

Baudenkmäler

E-5-71-136-1 Ensemble Altstadt Dinkelsbühl. Das Ensemble umfasst die Reichsstadt mit ihrem Befestigungsgürtel in der seit Mitte des 15. Jahrhunderts bestehenden Ausdehnung. Der Standort ist in einen flach ansteigenden Hang westlich des Flusslaufes der Wörnitz eingebettet. Der Fortifikation sind umfangreiche Grabenzonen, Wallanlagen (spätere Promenaden) und künstliche Wasserflächen vorgelagert. Die Offenland-Bereiche außerhalb des Ensembles, vor allem im Nordwesten und in der Wörnitz-Aue nördlich und östlich des Ensembles, begünstigen die Wahrnehmbarkeit der Altstadt als Gesamtheit, im Besonderen der eindrucksvollen Silhouette.

Als ältere vorstädtische Siedlungskerne werden ein spätsalisch-frühstaufiger, eventuell bereits fränkischer Königshof (villa), vermutlich im Süden der heutigen Stadt, und eine Furtsiedlung an der Wörnitz angenommen. In der Nähe des Flussübergangs kreuzten sich zwei bedeutende Altstraßen: die nach Italien führende Handels- und Pilgerstraße Würzburg-Augsburg in Nord-Süd-Richtung und die sog. „Nibelungenstraße“ vom Mittelrhein zur Donau in West-Ost-Richtung. Wohl unter dem Erfordernis der Absicherung der Kreuzung der beiden Reichsstraßen am Flussübergang wurde der Ort durch den Stauferkaiser Friedrich I. um 1170/80 zur Stadt erhoben. 1188 wird Dinkelsbühl als „burgus“ beurkundet. Die befestigte staufige Königsstadt entwickelte sich nach dem Interregnum zur Reichsstadt. Ihre zunehmende Selbstständigkeit fand u. a. in der Verleihung des Ulmer Stadtrechts 1305 und der Verpfändung des Ammannamtes an die Stadt 1401 Ausdruck. Ab Ende des 13. Jahrhunderts entwickelte sich eine Ratsverfassung mit 32 patrizischen Räten als Stadtregierung. Durch einen Aufstand erzwangen 1387 die Handwerkerzünfte politische Teilhabe innerhalb eines Inneren und eines Äußeren Rates. Im Zeitraum um 1370/1435 wurden die Vorstädte an den vier Ausfallstraßen in einen zweiten Befestigungsring einbezogen. Die Handwerke, insbesondere die Loden- bzw. Wollenweberei (zeitweise auch die Barchentweberei), zahlreiche Schmieden und die Fischzucht bildeten neben dem Marktwesen, dem Grundbesitz der Patrizier und geistlicher bzw. sozialer Stiftungen die ökonomische Grundlage der Stadt. Die Tätigkeit des Deutschen Ordens ist in der Stadt seit Mitte des 14. Jahrhunderts nachweisbar. Eine kleine jüdische Gemeinde bestand lediglich in diesem Jahrhundert. Nach 1425 erweiterte man die Fortifikationen erneut durch Ummauerung wirtschaftlich wichtiger Bereiche wie der Barchentbleiche und des Loderangers. Auch die entlang einer Kette aufgestauten vier Weiher nördlich der Stadt und ein zusätzlicher Weiher vor dem Segringer Tor erfüllten sowohl wirtschaftliche als auch militärische Funktionen.

Dinkelsbühl schloss sich 1378 dem Schwäbischen Städtebund an, 1488 dem großen Schwäbischen Bund und 1531 dem Schmalkaldischen Bund. Der Einflussbereich der Stadt blieb zwischen den Gebieten der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach und der Grafschaft Oettingen sehr eingeschränkt. Der Prozess der Reformation dauerte im Ort von 1523 bis 1534 an, wobei die verbliebene katholische Minderheit durch die kaiserliche Verfassungsreform 1552 die alleinige Rats Herrschaft zugesprochen bekam und noch bis 1648 ausübte. Im Bauernkrieg 1525 zumindest von größeren Schäden

verschont, wurde Dinkelsbühl vom Dreißigjährigen Krieg in starkem Maß betroffen, darunter fünf gewaltsame Einnahmen und hohe Kontributionszahlungen. Das seit Ende des 19. Jahrhunderts aufgeführte Festspiel der „Kinderzeche“ erinnert daran. Konfessions- und Verfassungskonflikte behinderten die Entwicklung der Stadt über 1648 hinaus. Gegenreformatorische Positionen vertrat auch das 1622-24 errichtete Kapuzinerkloster. 1802/06 kam Dinkelsbühl zum Königreich Bayern. Im Rahmen der Säkularisation wurden das Karmeliterkloster, das Kapuzinerkloster und das Deutschordensamt aufgelöst. Im Grenzgebiet zu Württemberg gelegen, blieb die überregionale Bedeutung der Stadt gering. Mit dem Eisenbahnanschluss 1878 setzte eine neue wirtschaftliche Entwicklung ein. Neben kleineren industriellen Unternehmen, die sich zum Teil erst nach 1945 ansiedelten, spielt der Tourismus in der unzerstört erhaltenen Altstadt eine bedeutende Rolle.

Der Stadtgrundriss des 12. und 13. Jahrhunderts besaß im Hochwasser freien Bereich oberhalb der Wörnitz einen annähernd kreisrunden Umriss, in dessen Zentrum die Kreuzung der Reichsstraßen und die um 1220/30 errichtete Marktkirche, Vorgängerbau der späteren Stadtpfarrkirche St. Georg, lag. Das Regelhafte dieses Grundrissmodells wurde lediglich durch die Anpassung an die Hanglage geringfügig modifiziert und ist heute noch ablesbar. Die ehem. Reichsstraßen wurden für Marktfunktionen aufgeweitet (Marktplatz, Weinmarkt, Ledermarkt, Altrathausplatz, innere Segringer Straße, innere Nördlinger Straße). Die städtebauliche Situation zwischen Pfarrkirche, Altem Rathaus und Wörnitztor zeigte sich zunächst als zusammenhängende Folge freier Plätze, die erst durch den vor 1530 ausgeführten Bau einer Häuserzeile entlang der Südseite der Pfarrkirche (vormals Teil des Friedhofs) in drei Einzelplätze untergliedert wurde. Neben den Reichsstraßen und Marktbereichen sind im radialen Stadtgrundriss des 12. und 13. Jahrhunderts nur die Lange Gasse, Teile der Schreinersgasse, die Turmgasse, die Klostersgasse und die Elsassergasse als eigenständige, Raum bildende Strukturen anzusehen. Das 1290 gegründete Karmeliterkloster (östlich der heutigen Klostersgasse) befand sich innerhalb der Stadtmauer, das 1280 eingerichtete Bürgerspital unmittelbar davor am nördlichen Stadtausgang. Entlang der Ausfallstraßen entwickelten sich, vor den vier Stadttoren, Vorstädte. Weiter außerhalb war, im Süden der Stadt, das Leprosenhaus St. Leonhard angelegt worden.

Wesentliche Bedeutung für die Stadtstruktur erlangte die Stadterweiterung mit dem ab etwa 1372 errichteten neuen Befestigungsring. Er umschließt die Vorstädte mit Ausnahme der Wörnitz-Vorstadt und gibt dem Stadtgrundriss die bis heute charakteristische „Schuhform“. Die aufwendigen, tief eingeschnittenen Gräben und die Wallaufschüttungen an den ansteigenden Hängen im Osten und Südosten sind mit den zur selben Zeit in der Nachbarstadt Feuchtwangen errichteten Fortifikationen vergleichbar. Die in ihrer Gesamtheit erhaltene Stadtmauer gehört, zusammen mit Rothenburg o. T., zu den besterhaltenen spätmittelalterlichen Stadtbefestigungen in Deutschland. Bemerkenswert ist die Einbindung der Stadtmühle am Nördlinger Tor in die Befestigung. Die architektonische Lösung ermöglicht die stadtseitige Nutzung der Mühle bei minimierter Beeinträchtigung der Fortifikation. Vor den Wallanlagen entstanden umfangreiche Systeme der Wasserhaltung für wirtschaftliche Nutzungen und Verteidigungszwecke. Hierbei ist die Weiherkette im Norden zu nennen, die stufenweise vom Weiher südlich der Crailsheimer Straße, über den Hippenweiher, den Rothenburger Weiher (auch „Sauweiher“) und den „Gaulweiher“ (nur zeitweise Weiher, heute Bleiche) hinab das Wasser bis zur Wörnitz aufstaut. Das Areal von

Rothenburger Weiher und Bleiche wurde 1425 wiederum in einen äußeren Fortifikationsring integriert. Vor dem Segringer Tor ist der gleichnamige Weiher (auch „Ehebrechers-Weiher“) angelegt worden und einige hundert Meter südwestlich der Stadt wurden der Walkweiher, südöstlich Loh- und Hammerweiher vorgelagert. Die Bereiche innerhalb des erweiterten Befestigungsringes standen bis um 1435 für umfangreiche Entwicklungen zur Verfügung, die die bebaute Fläche des älteren Stadtkerns etwa auf das Dreifache ausweiteten. Zur Verlängerung bestehender Straßenzüge wie Lange Gasse und Muckenbrunnlein trat im Norden ein sehr regelmäßiges System parallel geführter Gassen (Untere Schmiedgasse, Russelberggasse, Pfluggasse, Obere Schmiedgasse). Parallel zum steilen Anstieg des Hanges im Südwesten wurden mit der Föhrenberg- und der Nestleinsberggasse zwei Gassen angelegt, in denen vor allem Angehörige unterer sozialer Schichten wohnten. Sowohl in der baulichen Dichte als auch in der Mischung der Gebäudetypen (trauf- und giebelständig, ein- und mehrgeschossig) unterscheidet sich dieses Quartier, zu dem auch der Bereich Muckenbrunnlein gehört, von den Straßentrakten mit mehrgeschossigen, giebelständigen Häusern in den anderen Teilen des Stadtkerns. Eine besondere städtebauliche Qualität verfügt die Staffelung der Gebäude entlang der äußeren Nördlinger Straße. Diese Situation hat zumindest in Teilen als Vorstadt wohl schon vor der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts bestanden. Die charakteristische parallele Verschiebung der Baukörper, die zu kleinen Vor- bzw. Rücksprüngen in den Straßentrakten führt, könnte auf die Nutzung älterer Gelände-Parzellen bei der Bebauung hinweisen.

Bis in die frühe Neuzeit behielt das Ensemble den Charakter einer Fachwerkstadt. Bezeichnungen wie die des „Steinhauses“ für das alte Rathaus weisen auf Ausnahmen hin. Einzelne jüngere bauliche Anlagen ergänzen die dominant mittelalterlich geprägten Strukturen des Ensembles. Dazu gehören das ab 1622 auf dem Russelberg angelegte Kapuzinerkloster, die barocke Vierflügelanlage des Deutschen Ordens in der Föhrenberggasse, das Neue Rathaus in der Segringer Straße aus dem 18. Jahrhundert oder die Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Paul in der Nördlinger Straße aus den 1840er Jahren. Schul- und Verwaltungsbauten des 20. Jahrhunderts sind in der Nördlinger Straße und der Schreinersgasse zu finden. Zum stimmigen Erscheinungsbild der Altstadt trägt die maßstäbliche Pflasterung der Straßen und Plätze bei, auch wenn die bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts vorhandenen älteren Querschnitte und Belege bei Ausbaumaßnahmen aktuellen Erfordernissen angepasst wurden. Die Wallanlagen der Stadtbefestigung, zunächst gärtnerisch genutzt, wurden zunehmend zu Parkanlagen umgestaltet. Davon zeugen die Alte und die Neue Promenade (um 1800) und die durchgrünte vorstädtische Häusergruppe am Loderweg aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Sowohl der Erholungsfunktion als auch der fußläufigen Erschließung des Bahnhofsviertels östlich des Flusses dienten zwei Stahlfachwerk-Brücken über die Wörnitz, der Schwedensteg (1862/91) und der Abfallsteg (1877/1887).

Die Geschlossenheit der mittelalterlich geprägten Stadtstruktur mit einer großen Anzahl und Dichte bedeutender historischer Gebäude und Anlagen rief bereits im 19. Jahrhundert überregionale Aufmerksamkeit hervor. So entwickelte sich das Gasthaus „Weißes Ross“ in der Steingasse am Schweinemarkt um die Jahrhundertwende zu einer bedeutenden Künstlerherberge von wichtigen Vertretern der Münchner Schule, die das Stadtensemble als Motiv für Ihre Werke entdeckten. Neben der modellhaften Umsetzung der denkmalpflegerischen Gesetzgebung König Ludwigs I. im Jahr 1826, der

die Stadt die Erhaltung der kompletten Wehranlagen verdankt, sind außerdem die Popularisierung von Altstädten durch die Heimatschutz-Bewegung und der sich entwickelnde Tourismus zu nennen. Der Glücksumstand fehlender Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg fördert diese Resonanz.

- D-5-71-136-2** **Adlergäßlein 1.** Ehem. Dreikönigskapelle, jetzt simultane Kriegergedächtniskapelle, verputzter gotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, 14. Jh., Turm 1835 bis auf das Untergeschoss abgetragen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-3** **Adlergäßlein 3.** Ehem. Mesnerhaus, schmaler dreigeschossiger Massivbau mit vorkragenden Fachwerk-Obergeschossen, Krüppelwalm und Firstöffnung, 1477/78 (dendro.dat.); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-4** **Adlergäßlein 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelseitiger Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkgiebel, Dachtragwerk dendro.dat. 1375, mehrfach verändert; Nebengebäude, zweigeschossiger Querbau mit Krüppelwalmdach und angefügter Remise, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-9** **Alte Promenade 26.** Bildstock, verputzter Pfeiler mit Laternenaufsatz und Satteldachabschluss, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-10** **Alte Promenade 26.** Bildstock, verputzter Pfeiler mit Nischenaufsatz, 15./16. Jh., mit Christus in der Rast, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-8** **Alte Promenade; Südring 2.** Bildstock, verputzter Pfeiler mit Nischenanlage, 15./16. Jh., mit erneuertem Kreuztragungsrelief.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-27** **Altrathausplatz.** Laufbrunnen, sog. Löwenbrunnen, achteckige Brunneneinfassung aus Eisengussplatten mit Wappenornament, bez. 1715, steinerne Brunnensäule mit Löwe 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-12** **Altrathausplatz 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiges Walmdachhaus mit Zwerchhaus und Ecklisenen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-13** **Altrathausplatz 2.** Wohn- und Geschäftshaus, giebelständiger dreigeschossiger Putzbau mit vorkragendem zweiten Obergeschoss und Giebel, Rundbogenportal und Satteldach, im Kern 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-14** **Altrathausplatz 3.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach und teilweise verputztem Fachwerk, im Kern um 1500, Fassade 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-15** **Altrathausplatz 4.** Ehem. Kath. Pfarrhaus, dann sog. Schad'sches Patrizierhaus, dreigeschossiges verputztes Giebelhaus mit vorkragendem zweiten Obergeschoss, steilem Satteldach und Steinportal im Stil der Renaissance, vermutlich 1545, Keller bez. 1601.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-16** **Altrathausplatz 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges Eckhaus mit steilem Satteldach und verputztem Fachwerk, bez. 1542, Portal 18. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-17** **Altrathausplatz 6.** Wohnhaus mit Laden, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Putzgliederung und Fußgängerdurchlass, 18./frühes 19. Jh.; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert

Altrathausplatz 6; Altrathausplatz 8; Am Mühlgraben; Am Wörnitztor; Kapuzinerweg 5; Mönchsrother Straße 1; Nähe Alte Promenade; Nähe Dr.-Martin-Luther-Straße; Nähe Oberer Mauerweg; Nähe Wörnitztor; Oberer Mauerweg 20; Oberer Mauerweg 22; Oberer Mauerweg 30; Oberer Mauerweg 32; Oberer Mauerweg 40; Oberer Mauerweg 48; Segringer Straße; Unterer Mauerweg 1; Vom Rothenburger Tor zum Wörnitztor; Vom Segringer Tor zum Rothenburger Tor; Oberer Mauerweg 18; Nähe Altrathausplatz; Oberer Mauerweg 42; Dr.-Martin-Luther-Straße 14; Kapuzinerweg 1; Oberer Mauerweg 14; Oberer Mauerweg 28; Nördlinger Straße 13; Nähe Bleichweg; Nähe Nikolaus-Eseler-Straße; Dr.-Martin-Luther-Straße 29; Loderweg 2; Loderweg 3; Loderweg 4; Loderweg 5; Loderweg 6; Loderweg 7; Oberer Mauerweg 34.

Stadtbesetzung: Erste Befestigung, frühes 13. Jh.; im Straßengefüge ablesbar, bauliche Reste beim Wörnitztor; zweiter Befestigungsring, geschlossener Mauerring mit vier Stadttoren, zahlreichen Wachtürmen, Zwingeranlage mit Bastionen, Graben und Wall sowie Terrassenfurthermauer, 1370/75-1491; Stadtmauer, durchgehendes Mauerwerk aus Brockenquadern von 5-6m Höhe, mit Nonnenziegel gedeckt, ab 1370/90, in der Nähe des Wörnitztores romanische Buckelquader mit Schießscharten, überdachten Wehrgängen und Schlüsselscharten, frühes 13. Jh.; ehem. Zwingeranlage, größtenteils gefütterter Stadtgraben mit vorgelagertem Außenwall und Terrassenfurthermauer, Bewehrung durch hineinragende Bastionen, siehe Kapuzinerweg 5, Oberer Mauerweg 12, 16, 20, 26, 30, 36, 50; im Süd- und Westteil des Berings erhalten, im Bereich Loderweg 3, 4, 5, 6 und 7 überbaut; ehem. Befestigung der Wörnitzniederung, entlang der Nordostseite der Stadt offenes Verteidigungsgelände mit Weierkette und aufgestauten Stadtmühlgraben; zusätzliche Befestigung durch den Zwingerverlauf entlang des heutigen Loderwegs und Bleichwegs (siehe Zwingeranlage); Wachturm, sog. Dalkinger Turm, zweigeschossiger verputzter Quaderbau mit Walmdach, 1370/1420, Abbruch des oberen Teils 1816; Wachturm, sog. Faulturm, hoher verputzter Rundturm mit Kegeldach, Schießscharten und überdachter Außentreppe, über hohem Sockel etwas zurückspringend, 1370/1420; Wachturm, sog. Grüner Turm, hoher, schlanker und verputzter Werksteinbau mit Kegeldach und Gesimgliederung, 1. Viertel 15. Jh.; Wachturm, sog. Dreikönigstürmlein, quadratischer und übereckgestellter Werksteinbau mit spitzem Zeltdach, 1370/1420; Wachturm, sog. Wächtersturm, zweigeschossiger freiliegender Werksteinbau mit Zeltdach und Schießscharten, 1370/1420; Wachturm, sog. Berlinsturm, dreigeschossiger freiliegender Werksteinbau mit Satteldach und Gesimgliederung, 1370/1420; Wachturm, sog. Haymersturm, kleiner unverputzter Rundturm aus Werkstein mit achtseitigem Zeltdach, 1370/1420; Wachturm, sog. Dönersturm bzw. Weißer Turm, viergeschossiger unverputzter Werksteinbau mit steilem Walmdach, Schießscharten und Spitzbogeneinfahrt, 1370/1420; Wachturm, sog. Hagelsturm, quadratischer unverputzter Werksteinbau mit Zeltdach, Bossenquadern und Maßwerköffnungen, 1370/1420, stadtseitig zugemauert im 17. Jh., Veränderung bez. 1720; Wachturm, sog. Hertlesturm, leicht zurückspringender Rundturm aus Sandsteinquadern mit Kegeldach, 1370/1420; Wachturm, sog. Krugturm, hoher Rundturm aus Quadersteinen mit Kegeldach, stadtseitig Einfahrtsvorbau, 1370/1420, Veränderung bez. 1669; Wachturm, sog. Salvartenturm, hoher Rundturm aus unverputzten Quadersteinen mit Kegeldach, stadtseitiger Vorbau mit ehem. Stichbogeneinfahrt, 1370/1420; Wachturm, sog. Bäuerlinsturm, schlanker unverputzter Quadersteinbau mit vorkragendem Fachwerk-Kranzgeschoss und steilem Krüppelwalmdach, im Kern 1400/20, oberes Turmdrittel und Aufbau 16. Jh.; Wachturm, sog. Henkersturm, quadratischer unverputzter

Quadersteinbau mit Zeltdach, 1370/1420; Wachturm, sog. Dreigangsturm, schlanker unverputzter Rundturm aus Haustein mit Kegeldach, 2. Hälfte 15. Jh.; Wachturm, sog. Kleine Bastei, breiter Rundturm aus unverputztem Werkstein mit Kegeldach, bez. 1555; östliches Stadttor, sog. Wörnitztor, siehe Altrathausplatz 7; südliches Stadttor, sog. Nördlinger Tor, siehe Nördlinger Straße 62; westliches Stadttor, sog. Segringer Tor, siehe Segringer Straße 58; nördliches Stadttor, sog. Rothenburger Tor, siehe Dr.-Martin-Luther-Straße 12.

nachqualifiziert

- D-5-71-136-18** **Altrathausplatz 7; Mühlgraben.** Östliches Stadttor, sog. Wörnitztor, Torturm aus Bossenquadern, teilweise verputzt, mit Satteldach und Spitzbogentor, flankierenden Mauerteilen mit Durchlässen und ehem. Barbakane, 13. Jh., Turmerhöhung um 1400, Turmobergeschoss mit Dachgiebel der Spätrenaissance um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-19** **Altrathausplatz 8.** Ehem. Färberei, sog. Wörnitzfarb, zweigeschossiges, teilverputztes Satteldachhaus mit Rundbogenportal, 17.-19. Jh.; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-20** **Altrathausplatz 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges verputztes Satteldachhaus mit großem Zwerchhaus, bez. 1568, Veränderungen im 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-21** **Altrathausplatz 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und verputztem Fachwerkgiebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-22** **Altrathausplatz 11.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiges Giebelhaus mit vorkragendem, verputztem Fachwerk-Obergeschoss und Schopfwalmdach, vor 1600; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-24** **Altrathausplatz 12; Nördlinger Straße 13.** Ehem. Patrizierhaus, sog. Brand'sches bzw. Künßberg-Haus, dreigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach, verputztem Fachwerkgiebel und rückseitiger Veranda, 16. Jh., Portal mit Holztür, spätes 18. Jh.; Abschnitt der ehem. Gartenmauer, verputzter Back- und Bruchstein.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-25** **Altrathausplatz 13.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und verputztem Fachwerk-Obergeschoss, vor 1500, rückseitige Portalrahmung des 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-26** **Altrathausplatz 14.** Ehem. Patrizierhaus, dann Rathaus, sog. Altes Rathaus, dreigeschossige Vierflügelanlage mit Sattel- und Krüppelwalmdach, unverputzter Quaderbau mit Spitzbogenportal und Freitreppe, im Kern 14. Jh., durchgreifende Umgestaltung und Erweiterung im 16. Jh., Wiederherstellung nach Brand von 1919.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-37** **Bäregasse.** Ziehbrunnen, steinerne Brunneneinfassung mit hölzernem Schwingbaum, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-30** **Bäregasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach und Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 16. Jh., bez. 1932.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-31** **Bäregasse 2.** Ehem. Herberge, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkgiebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-33** **Bäregasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Traufseitbau mit Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-34** **Bäregasse 6.** Wohnhaus, dreigeschossiges verputztes Giebelhaus, bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-36** **Bäregasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Aufzugsbalken, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-38** **Bäuerlingäßlein 1; Bäuerlingäßlein 2.** Doppelhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-40** **Bauhofstraße 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau aus verputztem Fachwerk mit vorkragendem 2. Obergeschoss und Giebel, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-41** **Bauhofstraße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-42** **Bauhofstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Säulenbau mit Satteldach und vorkragendem Obergeschoss, dendro.dat. 1291 und 1536.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-43** **Bauhofstraße 5; Nähe Hopfengäßlein.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.; rückwärtig Nebengebäude, zweigeschossiger Steildachbau mit Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-44** **Bauhofstraße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Stockwerksbau mit steilem Satteldach, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-46** **Bauhofstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Rundbogenportal, 16. und 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-47** **Bauhofstraße 9.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger schräg gestellter Giebelbau mit Satteldach sowie Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-48** **Bauhofstraße 10.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Giebelbau mit vorkragendem Obergeschoss, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-49** **Bauhofstraße 11.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Fachwerk-Obergeschoss, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-50** **Bauhofstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-51** **Bauhofstraße 13; Bauhofstraße 15.** Doppelhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und rückwärtiger Laube, teilweise verputztes Fachwerk, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-52** **Bauhofstraße 14.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau in Ecklage, verputzter Fachwerkbau mit vorkragendem 2. Obergeschoss und Halbwalmdach, um 1500, Veränderungen 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-54** **Bauhofstraße 16.** Wohnhaus, dreigeschossiges schmales Giebelhaus mit Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, vor 1600
nachqualifiziert
- D-5-71-136-56** **Bauhofstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Putzbau mit Satteldach, vor 1500.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-57** **Bauhofstraße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 16. Jh., Umbau 1894.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-58** **Bauhofstraße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach, verputzter Stockwerksbau mit leicht vorkragendem Obergeschoss, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-59** **Bauhofstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau in Ecklage mit vorkragendem Giebel, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-60** **Bauhofstraße 25.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und verputztem Fachwerkgiebel, 16./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-61** **Bauhofstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-62** **Bauhofstraße 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Dachgiebel, im Kern spätmittelalterlich, bez. 1766, klassizistische Fassade Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-63** **Bauhofstraße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-64** **Bauhofstraße 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, verputztes Fachwerk, im Kern vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-65** **Bauhofstraße 35.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und verputztem Fachwerk-Obergeschoss, 16. Jh., Fassade 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-66** **Bauhofstraße 37.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem, verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -giebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-67** **Bauhofstraße 39.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-68** **Bauhofstraße 41.** Wohnhaus, breiter zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputztes Fachwerk, im Kern 16./17. Jh., Fassade mit Putzgliederung 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-69** **Bauhofstraße 43.** Ehem. städtisches Kornhaus, sog. Kinderzech- Zeughaus, großer zweigeschossiger Fachwerkbau über Quadersockel mit steilem Krüppelwalmdach, Obergeschoss vorkragend, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-70** **Bechhofener Straße.** Wegkapelle, offene Kuppelnische mit Holzfigur der Immaculata, bez. 1729, mit rückseitig vermauertem spätgotischem Bildstock mit Steinkruzifix, bez. 1491; Einfriedung, schmiedeeisern, in historisierendem Stil, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-72** **Bechhofener Straße 1; Bechhofener Straße.** Villa, dreigeschossiger hoch aufragender Massivbau mit Schopfwalmdach und Erkern, im historisierenden Heimatstil, von Albert Bauder, 1908; Einfriedung, massive Pfeiler mit eingespanntem Holzzaun, gleichzeitig; Bildstock, massiver verputzter Pfeiler, wohl noch 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-71** **Bechhofener Straße 2 a.** Sühnekreuz, Steinkreuz, spätmittelalterlich; neben der Straße.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-73** **Berggäßlein 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-74** **Berggäßlein 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Frackdach und verputztem Fachwerk, 16./17. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-75** **Berggäßlein 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau in Hanglage, verputztes Fachwerk mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-80** **Bleichweg 4.** Ehem. Wörnitzbastion, in Wohnhaus einbezogener halbrunder Unterbau mit verputztem Oberbau, im Kern 15. Jh.; Teilabschnitt der zugeh. Befestigungsmauer, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-81** **Christoph-von-Schmid-Gasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau, im Kern um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-733** **Christoph-von-Schmid-Gasse 2 a.** Ehem. Rückgebäude, erdgeschossiger Putzbau mit tief heruntergezogenem Satteldach, 18. Jh., Erweiterung nach 1825.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-82** **Christoph-von-Schmid-Gasse 4.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach und Krangaube, verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-83** **Crailsheimer Straße 2 a; Dr.-Martin-Luther-Straße; Larrieder Straße.** Bildstock, massiver verputzter Pfeiler, 19. Jh., Gusseisenrelief mit Kreuzigung bez. 1862.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-84** **Deutschhofberg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, im Kern vor 1500, Veränderungen im 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-85** **Deutschhofberg 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Steildachbau mit vorkragendem Giebeldreieck, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-117** **Dönersberg 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger freistehender Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-98** **Dr.-Martin-Luther-Straße.** Ziehbrunnen, steinerne Brunneneinfassung mit hölzernem Schwingbaum; vor ehem. Waisenhaus.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-77** **Dr.-Martin-Luther-Straße.** Ziehbrunnen, massive Brunneneinfassung mit erneuertem hölzernem Schwingbaum; bei Dr.-Martin-Luther-Straße 20.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-86** **Dr.-Martin-Luther-Straße 1.** Ehem. drittes evang.-luth. Pfarrhaus, dreigeschossiger Satteldachbau in Ecklage mit vorkragenden Obergeschossen aus verputztem Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-87** **Dr.-Martin-Luther-Straße 2; Spitalgasse 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1500, Fassade 19. Jh.; Scheune, zweigeschossiger Fachwerkbau mit steilem Satteldach, dendro.dat. 1471/72 und 1857/58.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-88** **Dr.-Martin-Luther-Straße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelständiger Steildachbau mit vorkragenden verputzten Fachwerk-Obergeschossen, vor 1800, geschnitzte Türflügel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-89** **Dr.-Martin-Luther-Straße 4.** Evang.-Luth. Dekanat, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, 18./19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-90** **Dr.-Martin-Luther-Straße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach, zweites vorkragendes Obergeschoss und Giebel verputztes Fachwerk, dendro.dat. 1394, Figurengruppe Flucht nach Ägypten, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-95** **Dr.-Martin-Luther-Straße 7.** Ehem. Gasthaus zum Greifen, dreigeschossiger Putzbau mit Treppengiebel, 2. Hälfte 16. Jh., Fassadengestaltung und Ausleger 18./19. Jh., Anbau 19. Jh., Gebäude im Inneren modernisiert; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit unverputztem Fachwerk-Obergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-96** **Dr.-Martin-Luther-Straße 8; Dr.-Martin-Luther-Straße 6 a; Dr.-Martin-Luther-Straße 6 b; Dr.-Martin-Luther-Straße 6 c; Dr.-Martin-Luther-Straße 6 d; Vom Rothenburger Tor zum Wörnitztor; Nähe Dr.-Martin-Luther-Straße; Dr.-Martin-Luther-Straße 10.** Ehem. Spital Hl. Maria und Hl. Geist, weitläufige Anlage urspr. außerhalb der Stadt, Hof östlich begrenzt von der Stadtmauer, gegründet 1280, umfangreiche Um- und Neubauten ab 1380: Evang.-Luth. Spitalkirche, Saalbau mit Satteldach, stark eingezogenem gerade schließendem Chor, Sakristei und oktogonalem Fassadenturm mit Haubendach, errichtet 1380, verändert 1600, Um- und Einbauten 17./18. Jh.; mit Ausstattung; ehem. Spitalgebäude, sog. Pfründe, zweigeschossige Dreiflügelanlage, massiver Putzbau, Südflügel mit Walmdach bez. 1551, Ostflügel mit Schopfwalmdach bez. 1774; ehem. Waisenhaus, jetzt Museum, dreigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, vorkragendem zweiten Fachwerk-Obergeschoss, erkerartigem Vorbau mit Arkadenhalle, oktogonalem Treppenturm mit Zeltdach und Dachreiter, bez. 1599, 1698 und 1730; Laufbrunnen, sechseitiges Eisenbecken mit Kröpfefeldern und Brunnensäule mit neugotischer Holzverkleidung, Becken bez. 1701, Verkleidung 19. Jh.; ehem. Krankenhaus, dreigeschossiger Quaderbau mit Walmdach und seitlichem Treppenturm mit Zeltdach, spätes 19. Jh.; ehem. Gefängnis, sog. Fronveste, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Krüppelwalmdach, frühes 16. Jh.; Ziehbrunnen, steinerne Brunneneinfassung mit hölzernem Schwingbaum; 17./18. Jh.; im Innenhof; ehem. Spitalscheune, stattlicher, erdgeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach und vorkragendem Fachwerkgiebel, bez. 1541; Einfriedung, hohe Quadermauer, jeweils zwischen den straßenseitigen Gebäuden, 17./18. Jh.; ehem. Wirtschaftsgebäude, erdgeschossige Massivbauten mit Pultdach, 18. Jh.; an der Stadtmauer; Nebengebäude, erdgeschossiger Pultdachbau aus Bruchstein, 18. Jh.; an der Stadtmauer; ehem. Kaltmangel der Färberei an der Wörnitz, translozierte Holzkonstruktion mit Göpel, 1735; ehem. Mühlrad der abgebrochenen Hardmühle, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-97** **Dr.-Martin-Luther-Straße 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Fachwerkgiebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-99** **Dr.-Martin-Luther-Straße 11.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger schmaler Giebelbau mit steilem Satteldach, zweites und drittes Obergeschoss sowie Giebel vorkragend, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-100** **Dr.-Martin-Luther-Straße 12; Dr.-Martin-Luther-Straße; Nähe Bleichweg.** Nördliches Stadttor, sog. Rothenburger Tor, fünfgeschossiger teilweise unverputzter Torturm aus Quaderwerk des 14. Jh., mit Giebel des späten 16. Jh., Vortor mit diagonal gestellten Eckerkern und Walmdach, 16. Jh.; Zufahrtsstraße, teilweise auf hoher Substruktion, Bruchsteinmauerwerk, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-101** **Dr.-Martin-Luther-Straße 13.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Fachwerk-Obergeschossen und -giebel und auskragendem 2. Obergeschoss, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-739** **Dr.-Martin-Luther-Straße 14.** Zwingergarten, sog. Schwarzländer Garten, von Apotheker Stefanelli angelegter Biedermeiergarten mit Gartensaal hinter der Stadtmauer, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-103** **Dr.-Martin-Luther-Straße 15; Dr.-Martin-Luther-Straße 15 a.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckgebäude mit Satteldach, Fachwerk-Obergeschoss und -giebel und Freitreppe, bez. 1680; Rückgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerk-Obergeschoss und -giebel, Torbogen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-104** **Dr.-Martin-Luther-Straße 16.** Ehem. Schleusenhaus und Eichamt, zweigeschossiger traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 1658.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-105** **Dr.-Martin-Luther-Straße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Steildachbau mit verputztem Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-106** **Dr.-Martin-Luther-Straße 18; Dr.-Martin-Luther-Straße 18 a; Nähe Bleichweg.** Ehem. Gartenhaus, eingeschossiger kubischer Mansardwalmdachbau mit barocker Putzgliederung, 18. Jh., südlich anschließend Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, nach 1825; Nebengebäude, quergelagerter zweigeschossiger Walmdachbau mit barocker Putzgliederung, 18. Jh.; zugehörig Garten.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-108** **Dr.-Martin-Luther-Straße 19; Dr.-Martin-Luther-Straße 17.** Wohn- und Geschäftshaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit Satteldach und vorkragendem zweitem Fachwerk-Obergeschoss, vor 1600; ehem. Scheune, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit Fachwerk-Obergeschoss, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-109** **Dr.-Martin-Luther-Straße 20.** Ehem. Doppelhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, um 1800, östlich Treppenhauseanbau, bez. 1920; Gartenhaus, kleiner kubischer Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-110** **Dr.-Martin-Luther-Straße 21; Pfluggasse 2 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Putzbau mit steilem Satteldach, 17./18. Jh.; ehem. Scheune, angefügtes zweigeschossiges Rückgebäude mit Satteldach, verputztes Fachwerk, Wappenstein bez. 1567.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-111** **Dr.-Martin-Luther-Straße 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-112** **Dr.-Martin-Luther-Straße 25.** Wohnhaus, verputzter Walmdachbau über unregelmäßigem Grundriss, 18. Jh.; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-114** **Dr.-Martin-Luther-Straße 29.** Ehem. Bastion beim Faulturm, 15. Jh., Umbau zum Wohnhaus 16. Jh., eingeschossiger unverputzter Massivbau mit steilem Schopfwalmdach und Fachwerkgiebel.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-343** **Dr.-Martin-Luther-Straße 29; Ellwanger Straße 4; Nähe Neue Promenade.** Stadtpark auf dem ehem. Wall der Stadtbefestigung, künstlerisch gestaltete Anlage mit Lindenalle, 1884; Felspyramide, Tuffstein, bez. 1813, 1863, 1910; Denkmal des Dinkelbauern, lebensgroße Eisenfigur auf Steinsockel, um 1870/80; Ruhebänk aus Sandsteinquadern, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-115** **Dr.-Martin-Luther-Straße 31.** Ehem. Gartenhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-118** **Drysatz 2.** Ehem. Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Obergeschoss und Dachgiebel, verputzter Stockwerksbau, im Kern um 1500.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-119** **Drysatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Putzbau auf hohem Sockelgeschoss, mit Steilsatteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-121** **Ellwanger Straße 2.** Ehem. Gartenhaus, schlichter Walmdachbau mit zwei Geschossen, nach 1825; Garteneinfriedung mit Toreingang, massiv, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-122** **Ellwanger Straße 3.** Ehem. Gasthaus Drei Linden, eingeschossiger verputzter Satteldachbau auf hohem Kellergeschoss, 17./18. Jh., quer gestellter Flügel zweigeschossig, mit Schopfwalm, 18. Jh.; Lindengruppe.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-123** **Ellwanger Straße 4.** Kleinhaus, erdgeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 18. Jh., nach Norden erweitert nach 1828.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-124** **Elsassergasse 1; Elsassergasse 3.** Doppelhaus, sog. Kaserne, dreigeschossiger verputzter Traufseitbau mit Satteldach mit Fußwalm, Stockwerksbau, vor 1500, Erweiterung um 1550.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-125** **Elsassergasse 2.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragenden Fachwerk-Obergeschossen, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-127** **Elsassergasse 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und -giebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-128** **Elsassergasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Steildach und verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -giebel, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-129** **Elsassergasse 6.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragenden Fachwerk-Obergeschossen und -giebel, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-130** **Elsassergasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Stockbau mit vorkragendem Giebeldreieck und Satteldach, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-131** **Elsassergasse 8.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem Obergeschoss, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-132** **Elsassergasse 9.** Ehem. städtisches Zeughaus, sog. Kleines Zeughaus, dann Lateinschule, großer dreigeschossiger Traufseitbau mit Steildach und Korbbogenportal mit seitlichen Figurennischen, Massivbau mit Fachwerkbinnengliederung, Dachtragwerk dendro.dat. 1438, die beiden unteren Geschosse vermutlich älter.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-133** **Elsassergasse 10.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verputztem vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und -giebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-134** **Elsassergasse 11.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und verputzten Fachwerk-Obergeschossen und -Giebel, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-582** **Elsassergasse 11 a; Steingasse 6.** Ehem. Weinstube, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebelgeschossen, vor 1600, bez. 1811; Nebengebäude, schmaler erdgeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach, nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-135** **Elsassergasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Giebel, um 1400.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-136** **Elsassergasse 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-137** **Elsassergasse 14.** Wohnhaus, breitgelagerter zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach und Zwerchhaus, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-138** **Elsassergasse 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach und Fachwerk-Giebel, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-139** **Elsassergasse 16.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, im Kern 16./17. Jh., Putzgliederung 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-140** **Elsassergasse 18.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach und verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-141** **Elsassergasse 20; Nähe Ladegäßlein.** Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit weit vorkragenden, verputzten Fachwerk-Obergeschossen und -Giebel, dendro.dat. 1407; ehem. Scheune, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-142** **Elsassergasse 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, dendro.dat. 1525.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-143** **Elsassergasse 24.** Ehem. Nebengebäude, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, im Kern wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-144** **Feuchtwanger Straße 4; Feuchtwanger Straße 4 a.** Ehem. Gasthof, dreiteiliger, zweigeschossiger Satteldachbau mit L-förmigen, zweigeschossigen Anbau mit nach Osten abgewalmten Satteldach, im Kern 18. Jh., umgebaut und erweitert nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-145** **Feuchtwanger Straße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Putzbau mit Satteldach, Zwerchhaus mit Walmdach, Ecklisenen und Gesimsgliederung, über dem Portal Stuckrelief mit Stadtwappen, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-147** **Fischergäßlein 1 a.** Scheune, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-148** **Fladergasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und weit vorkragendem Obergeschoss, um 1400, im Inneren entkernt.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-149** **Fladergasse 2.** Wohnhaus, erdgeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-353** **Fladergasse 4; Nördlinger Straße 10.** Gasthof, dreiseitig freistehender, dreigeschossiger Putzbau mit Walmdach und seitlichem Aufzugszwerchhaus, vor 1600, an der Westseite Korbbogenportal, bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-152** **Fladergasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, vorkragendem Giebel und Aufzugsgaube, verputztes Fachwerk, im Kern 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-153** **Fladergasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit giebelseitig vorkragendem Obergeschoss und Giebeldreieck, verputztes Fachwerk, vor 1500, Umbau bez. 1623.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-154** **Fladergasse 11; Fladergasse 13.** Doppelhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 16./17. Jh., Hausfigur der Dreifaltigkeit, 17. Jh.; Toreinfahrt, massiv, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-155** **Fladergasse 15.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und leicht vorkragendem zweiten Obergeschoss und Giebel, wohl verputzter Stockwerksbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-157** **Fladergasse 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 15./16. Jh., Putzgliederung 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-158** **Föhrenberggasse 1.** Scheune, giebelseitiger Fachwerkbau mit Satteldach und dreifach vorkragendem Giebel, dendro.dat. 1443 und bez. 1552.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-160** **Föhrenberggasse 3.** Wohnhaus, erdgeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach und Zwerchhaus, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-162** **Föhrenberggasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem Obergeschoss und Giebeldreieck, verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-163** **Föhrenberggasse 10.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach und seitlicher überdachter Treppe, sog. Nürnberger Stiege, vermutlich 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-165** **Föhrenberggasse 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-161** **Föhrenberggasse 15.** Wohnhaus, kleiner erdgeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-166** **Föhrenberggasse 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem Giebeldreieck, wohl verputzter Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-168 Föhrenberggasse 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputztes Fachwerk, vermutlich vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-169 Föhrenberggasse 22.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Giebelbau aus verputztem Fachwerk mit steilem Satteldach, vor 1500, traufseitiger Anbau nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-170 Föhrenberggasse 28.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit vorkragendem Obergeschoss, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-171 Föhrenberggasse 30.** Ehem. Deutschordenshaus, um einen Hof gruppierte Vierflügelanlage, dreigeschossige Hauptflügel mit Walmdächern und repräsentativ gestaltetem Mittelrisalit am Nordflügel, zweigeschossiger Südflügel mit Satteldach, Hauskapelle, Nordwestflügel im Kern von Wilhelm Heinrich Beringer, 1709, Neubau von Matthias Binder, 1760/64; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-172 Föhrenberggasse 32.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Giebeldreieck, traufseitiger Anbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-173 Föhrenberggasse 34.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufseitiger Satteldachbau, im Kern verputztes Fachwerk, dendro.dat. 1371/72 und 1716/17.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-174 Föhrenberggasse 38.** Ehem. Stadtmühle, sog. Rossmühle, breitgelagerter erdgeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Stützmauerungen, verputzter Massivbau, bez. 1582/83.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-673 Gaismühle 1.** Ehem. Mühlengebäude, erdgeschossiger Putzbau mit Satteldach und Zwerchhaus, im Kern 16./17. Jh., um 1990 ausgebaut und modernisiert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-502 Gansberg 1; Schreinersgasse 11.** Gasthaus Goldene Gans, zweigeschossiger Eckbau mit Steilsatteldach und Kranausleger, vorkragendes Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1600; Nebengebäude, dreigeschossiger Traufseitbau mit abgewalmtem Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-175 Gansberg 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, im Kern vermutlich 18. Jh., Erweiterung nach 1825.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-176 Gansberg 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und vorkragendem Obergeschoss, verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-177 Gansberg 6.** Ehem. Doppelhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, wohl verputzter Fachwerkbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-178 Gansberg 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Obergeschoss, verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-180 Gansberg 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Fachwerk-Giebel, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-674 Hammermühle 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit steilem Satteldach und kleinem Anbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-675 Hardhof 1.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach über Kellergeschoss mit Stall, teilweise Fachwerk, dendro.dat. 1733, Versteinerung und Erweiterung um 1900; Scheune, Satteldachbau aus Bruch- und Hausteinmauerwerk, 18. Jh., erweitert nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-672 Hellenbach 25; Hellenbach 25 1/2; Wörnitz.** Ehem. Mühle und Gutshof, sog. Froschmühle: Ehem. Mühlengebäude mit Wohnteil, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau zu acht Achsen, bez. 1750, modern verändert; Remise, erdgeschossiger Bau aus Hau- und Werkstein mit tief heruntergezogenem Satteldach, gleichzeitig; Stallscheune, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise mit Fachwerk-Obergeschoss, gleichzeitig; Wohnstallhaus, erdgeschossiger Steildachbau mit hohem Sockelgeschoss und aufwändigen Fenstergewänden, 2. Hälfte 19. Jh., modern verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-181 Hintere Priestergasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger kleiner Giebelbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1500, Hausfigur 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-182 Hintere Priestergasse 2.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-183 Hintere Priestergasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem verputztem Fachwerk-Giebel, vor 1500.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-184 Hintere Priestergasse 4.** Wohnhaus, dreigeschossiger schmaler Satteldachbau mit rückwärtig vorkragendem Obergeschoss, verputzter Stockwerksbau, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-185 Hintere Priestergasse 5; Nähe Hintere Priestergasse.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1500; ehem. Scheune, traufseitiger Fachwerkbau mit steilem Satteldach, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-186 Hintere Priestergasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau auf Sockelgeschoss mit Satteldach, Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-187 Hintere Priestergasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Kranausleger, verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-188 Hintere Priestergasse 10.** Wohnhaus, breitgelagerter zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-670 In Bernhardswend.** Evang.-Luth. Filialkirche, ehem. St. Maria, kleiner spätmittelalterlicher Satteldachbau mit dreiseitig geschlossenem Chor und Dachreiter, 14. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-189 Innerer Gartenweg 4.** Ehem. Gartenhaus, zweigeschossiger massiver Putzbau mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-190 Inselweg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach und vorkragenden Giebelfachwerkgeschossen, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-191 Inselweg 2.** Ehem. Lagerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-192 Inselweg 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, 18. Jh., Verbreiterung 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-725 In Weidelbach.** Ehem. Zehntscheune des Deutschen Ordens, massiver verputzter Satteldachbau, bez. 1741.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-731** **In Wolfertsbronn.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau teilweise mit Fachwerk, im Kern 18. Jh., Scheunenanbau nach 1826.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-193** **Kapuzinerweg 1.** Wohnhaus, sog. Schlund, zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach, Aufzugsgaube und stark vorkragendem Fachwerk-Obergeschoß, vor 1600; zugehörig Stadtmauer und unterer Teil des Dreikönigtürmchens.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-194** **Kapuzinerweg 4; Kapuzinerweg 2.** Ehem. Kapuzinerkloster, im Kern 1622/28, Umbau 1834, Erweiterung und teilweise Erneuerung durch die Armen Schulschwestern 1908: ehem. Klosterkirche, schlichter Saalbau mit Satteldach, eingezogenem Rechteckchor und Seitenkapelle auf der Ostseite; mit Ausstattung; ehem. Klostergebäude, um Hof gruppierte Vierflügelanlage mit drei Geschossen und Satteldächern, Nordflügel mit Walmdach; Einfriedung des ehem. Kapuzinergartens, massiv; ehem. Klostergarten.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-197** **Kapuzinerweg 5.** Ehem. Bastion, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit leicht vorspringendem Querhaus und Walmdach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-200** **Kapuzinerweg 7.** Kreuzkapelle, gemauerte Nische mit lebensgroßer Kreuzgruppe von Jakob Strobel und Fresken von Johann Michael Merz, ummauertem Vorplatz und Freitreppe, 1729.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-198** **Kapuzinerweg 9.** Gartenhaus, kleiner eingeschossiger Putzbau mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-682** **Ketschenweiler 10 a; In Ketschenweiler.** Ehem. Bauernhof, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach und Putzgliederung, 2. Viertel 19. Jh.; Scheune, verputzter Massivbau mit Satteldach, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-201** **Kirchhöflein 1; Kirchhöflein 2.** Ehem. kath. deutsche und lateinische Schule, Dreiflügelanlage: Schulhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau auf hohem Sockelgeschoss, 18. Jh., Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit vorkragendem Giebel, im Kern 16. Jh., Verbindungsflügel, zweigeschossiger verputzter Arkadenbau mit Satteldach, nach 1826; Einfriedung, ehem. verputzte Gartenmauer mit Spitzbogenportal, bez. 1547, und barockem Volutenportal, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-202** **Kirchhöflein 3.** Doppelhaus und ehem. kath. Mesnerhaus, dreigeschossiger Putzbau in Ecklage mit steilem Satteldach, Kranluken und -auslegern, sowie vorkragenden Obergeschossen, bez. 1544.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-203 Kirchhöflein 4.** Ehem. kath. Benefiziatenhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Walmdach und polygonalem Treppenturm, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-204 Kirchhöflein 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach und teilweise vorkragendem Obergeschoss, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-205 Kirchhöflein 6.** Ehem. landwirtschaftliche Berufsschule, zweigeschossiger Walmdachbau auf hohem Sockelgeschoss mit Zwerchhaus und Putzgliederung, 1786; Teil der ehem. Einfriedungsmauer, verputzter Werkstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-208 Kirchhöflein 6; Kirchhöflein 7.** Kreuz, gusseisener Kruzifix, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-209 Klostergasse 1.** Ehem. Karmelitenkloster, dreigeschossige verputzte Dreiflügelanlage mit Walmdach und Geschossgliederung, im Innenhof Arkaden mit Grabdenkmälern, 1700-1722; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-210 Klostergasse 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau in Ecklage mit vorkragendem Giebel und Satteldach, bez. 1771.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-211 Klostergasse 4.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit Krüppelwalmdach, 16./17. Jh., verändert nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-212 Klostergasse 5.** Wohn- und Geschäftshaus, 1882-1938 mit Synagoge, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und rückwärtigem Stadel, bez. 1565, Stadel älter.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-213 Klostergasse 6.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger schmaler Giebelbau mit Satteldach und Putzgliederung, verputzter Stockwerksbau, vor 1500, Fassade 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-214 Klostergasse 8.** Wohn- und Geschäftshaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Kranausleger, verputzter Stockwerksbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-215 Klostergasse 9; Klostergasse 11.** Doppelhaus, traufseitiger verputzter Satteldachbau mit drei Geschossen, 18. Jh., mit älterem Kern.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-218** **Klostergasse 12.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Putzgliederung, 17.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-219** **Klostergasse 13.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-220** **Klostergasse 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18./frühes 19. Jh., mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-221** **Klostergasse 15.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und leicht vorkragendem zweitem Obergeschoss, verputztes Fachwerk, um 1400.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-222** **Klostergasse 16; Klostergasse 18.** Doppelhaus, zweigeschossiger breitgelagerter Giebelbau mit Satteldach und leicht vorkragendem Obergeschoss, verputztes Fachwerk, vor 1500, Veränderungen 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-223** **Klostergasse 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach und leicht vorkragendem Giebeldreieck, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-225** **Klostergasse 19.** Wohn- und Geschäftshaus, Geburtshaus Christoph von Schmid, zweigeschossiger breiter Giebelbau mit Satteldach, vorkragendem verbrettertem Giebeldreieck und Sandsteinportal, rückseitig Laubengang, dendro.dat. 1396, Portal 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-226** **Klostergasse 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-227** **Klostergasse 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und verbrettertem Giebel, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-228** **Klostergasse 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Aufzugsluke und Putzgliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-229** **Koppengasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und Kranausleger, spätes 15./16. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-230** **Koppengasse 3.** Ehem. Doppelhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, zweites Obergeschoss und Giebel verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-231** **Koppengasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Stockwerksbau mit Satteldach, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-232** **Koppengasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerk-Giebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-233** **Koppengasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau auf hohem Kellergeschoss, mit verputztem Fachwerk-Giebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-234** **Koppengasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-235** **Koppengasse 8.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, wohl verputzter Stockwerksbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-236** **Koppengasse 9.** Wohnhaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh.; Futtermauer, verputzter Bruchstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-237** **Koppengasse 10.** Ehem. städtisches Kornhaus, dreigeschossiger traufseitiger Satteldachbau auf hohem Sockelgeschoss, mit vorkragenden Fachwerk-Obergeschossen und -Giebel, bez. 1508.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-238** **Koppengasse 11.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 1. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-734** **Koppengasse 17.** Ehem. Rückgebäude, zweigeschossiger giebelständiger Massivbau mit Satteldach, Toreinfahrt und Fachwerk-Giebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-785** **Koppengasse 19.** Ehem. Rückgebäude, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-732** **Kreuzweg.** Sühnekreuze, zwei spätmittelalterliche Sandsteinkreuze, stark verwittert; 200 m nördlich in Straßengabelung.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-239** **Lange Gasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Giebel, wohl verputzter Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-240** **Lange Gasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach und vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-241** **Lange Gasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit leicht vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss, um 1600, seitliche Erweiterung 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-242** **Lange Gasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Traufseitbau mit Halbwalmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-243** **Lange Gasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, im Kern vermutlich vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-244** **Lange Gasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-246** **Lange Gasse 8.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputzter Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-735** **Lange Gasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputzter Säulenbau, dendro.dat. 1362; Einfriedung, massiv, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-247** **Lange Gasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau auf erhöhtem Sockelgeschoss mit zweifach vorkragendem Giebel und steilem Satteldach, verputzter Stockwerksbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-248** **Lange Gasse 11.** Ehem. Badestube, zweigeschossiger breiter Giebelbau mit Satteldach und verputztem Fachwerk-Giebel, vor 1500.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-249** **Lange Gasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss, Satteldach und Kellerabgang, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-250** **Lange Gasse 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Steildach, wohl Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-251** **Lange Gasse 15.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und verputztem Fachwerk-Giebel, 17. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger Putzbau mit sehr steilem Satteldach, 17. Jh., Verbreiterung 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-253** **Lange Gasse 17.** Wohn- und Geschäftshaus, breitgelagerter zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, Wappenstein bez. 1696.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-254** **Lange Gasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger schmaler Giebelbau mit steilem Satteldach, verputzter Backsteinbau mit vorkragendem Fachwerk-Giebel, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-255** **Lange Gasse 19.** Wohnhaus, breitgelagerter zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, wohl verputzter Säulenbau, dendro.dat. 1311/12, Veränderungen dendro.dat. 1340/41, 1440/41 und letztes Viertel 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-256** **Lange Gasse 20.** Wohnhaus, breitgelagerter zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach und Zwerchhaus mit Aufzugsbalken, im Kern vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-257** **Lange Gasse 21.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-258** **Lange Gasse 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Korbbogenportal und verputztem Fachwerk-Giebel, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-259** **Lange Gasse 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Putzbau mit steilem Satteldach und Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-260** **Lange Gasse 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger breitgelagerter Giebelbau mit Satteldach und mittigem Werkstatttor, 18. Jh., mit älterem Kern.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-261** **Lange Gasse 25.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau in Ecklage mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-262** **Lange Gasse 26; Nähe Turmgasse.** Gasthof Goldenes Lamm, breitgelagerter zweigeschossiger Giebelbau auf Sockelgeschoss mit Satteldach und Rundbogenportal, im Kern 15./16. Jh., Umbau bez. 1920; Scheune, unverputzter Fachwerkbau auf massivem Sockelgeschoss mit Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-263** **Lange Gasse 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau in Ecklage mit steilem Satteldach und Kranausleger, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-264** **Lange Gasse 28.** Ehem. Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach und barockem Portal, im Kern 17./18. Jh., Umbauten 19. und 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-265** **Lange Gasse 30.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit Satteldach und erneuertem Fachwerk-Giebel, im Kern vor 1500, Umbau bez. 1925.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-266** **Lange Gasse 31.** Doppelhaus, zweigeschossiger Putzbau mit zwei Straßengiebeln und Satteldächern, verputztes Fachwerk, vor 1500, Fassade bez. 1811.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-267** **Lange Gasse 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit Satteldach und teilweise Fachwerk-Obergeschoss, im Kern 1. Hälfte 15. Jh., Giebel mit Fachwerk 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-268** **Lange Gasse 34.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Steildach und verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-269** **Lange Gasse 35.** Wohn- und Geschäftshaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und verputztem vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1500, traufseitiger Anbau 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-270** **Lange Gasse 36.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputztes Fachwerk, im Kern vor 1550.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-271** **Lange Gasse 37.** Ehem. Gasthof Roter Ochse, stattlicher, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Putzgliederung und vorkragendem Fachwerk-Giebel, 17./18. Jh., mit ehem. Brauerei, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-272** **Lange Gasse 38.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, teilweise verputztes Fachwerk, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-273** **Lange Gasse 39.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Wiederkehr, Kranausleger und Aufzugsluken, 16./17. Jh., Erweiterung der Scheune nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-274** **Lange Gasse 40.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem Giebelspitz, wohl verputzter Stockwerksbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-275** **Lange Gasse 41.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach und leicht vorkragendem Obergeschoss, im Kern wohl verputzter Stockwerksbau, vor 1500, Umbau bez. 1624.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-276** **Lange Gasse 42.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Eckbau mit Satteldach und vorkragendem Giebel, 18. Jh., mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-277** **Lange Gasse 43.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-278** **Lange Gasse 44.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, um 1600, verändert 18. und 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-279** **Lange Gasse 46.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-280** **Lange Gasse 48.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, verputzt, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-281** **Lange Gasse 50.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und teilweise vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss, verputzt, vor 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-282** **Lange Gasse 52.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, wohl Fachwerk-Giebel, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-283** **Lange Gasse 54.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach und Zwerchhaus, wohl verputztes Fachwerk, im Kern vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-284** **Lange Gasse 56.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach und Fachwerk-Giebel, 16./17. Jh., entkernt.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-285** **Lange Gasse 58.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Fachwerk-Obergeschoss und vorkragendem Fachwerk-Giebel, Satteldach mit kleinem Schopf, 1. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-286** **Lange Gasse 62.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputzter Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-684** **Langensteinbach 19.** Ehem. Feuerwehrhaus, erdgeschossiger Massivbau mit Krüppelwalm und kleinem Anbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-287** **Larrieder Straße.** Sühnekreuz aus Sandstein, spätmittelalterlich; an der Ecke Crailsheimer Straße.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-288** **Ledermarkt 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Traufseitbau in Ecklage, mit Satteldach und Renaissanceportal, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-289** **Ledermarkt 2.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, vorkragendem zweiten Fachwerk-Obergeschoss und vorkragenden Fachwerk-Giebelgeschossen, bez. 1544.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-290** **Ledermarkt 3.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Traufseitbau mit vorkragenden Obergeschossen, Steilsatteldach und Zwerchhaus mit Aufzugsbalken, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-291** **Ledermarkt 4.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, Fachwerk-Obergeschossen und -Giebel, um 1500, Fassadengestaltung 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-292 Ledermarkt 5.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Traufseitbau in Ecklage mit steilem Satteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1532.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-293 Ledermarkt 6.** Ehem. Wohnhaus, sog. Untere Apotheke, zweigeschossiger barocker Eckbau mit Mansardwalmdach, Putzgliederung mit Ecklisenen und Hausmadonna aus farbig gefasstem Sandstein, 1747; Toreinfahrt, verputztes Rundbogentor, bez. 1747.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-294 Ledermarkt 7.** Ehem. Gasthof zum Grünen Baum, viergeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach und rückseitigem Halbwalmgiebel sowie spitzbogiger Durchfahrt, verputzter Säulenbau, dendro.dat. 1409/10, Umbau bez. 1555.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-296 Loderweg 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach und Putzgliederung, nach 1825; zugehörig ehem. Zwingeranlage.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-736 Loderweg 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Fachwerkgiebel und steilem Satteldach mit Aufschüblingen, nach 1825; auf der ehem. Zwingerbastion.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-737 Loderweg 7.** Wohnhaus, hoher zweigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach und Fachwerkgiebel, im Heimatstil, wohl Anfang 20. Jh., zugehörig ehem. Zwingeranlage; Remise in Holzständerbauweise, z.T. mit Zierlattenverkleidung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-299 Luitpoldstraße 7.** Staatliches Forstamt, zweigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach, Dreieckserker und rückseitiger Loggia, 1896.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-300 Luitpoldstraße 9; Luitpoldstraße 9 a.** Ehem. Amtsgericht, zweigeschossiger, L-förmiger Satteldachbau mit Bodenerker und Schweifgiebeln im Stil der deutschen Neurenaissance, 1900; Nebengebäude, erdgeschossiger Massivbau mit geschweiftem Pultdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-301 Luitpoldstraße 10 b.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-303 Manggasse 3.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und teilweise vorkragenden Obergeschossen, wohl verputzter Stockwerksbau, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-304 Manggasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-309** **Marktplatz.** Denkmal für Christoph von Schmid, vollplastische Bronzefigur auf Steinsockel von Max von Widmann, 1859, gegossen von Ferdinand von Miller.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-305** **Marktplatz 1.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Georg, spätgotische, dreischiffige Hallenkirche, mächtiger Sandsteinquaderbau mit im Westen zur Hälfte abgewalmten Satteldach, Strebebfeilern und nicht eingezogenem, polygonalen Chorschluss mit Chorumgang, im Westen fünfge-schossiger Fassadenturm mit Glockengeschoss und Achtort mit Kupferhaube, Langhaus und Chor begonnen von Nikolaus Eseler d.Ä., 1448, fertiggestellt von Nikolaus Eseler d.J., 1499, Westturm um 1220, Glockengeschoss 1540/45, Achtort 1550, bauliche Veränderungen 16., 18. und 19. Jh., am Chor vier Außenkapellen, Mitte 16. Jh. und 1728, im Erdgeschoss des unvollendeten Nordturms Sakristei, Sandsteinquaderbau mit Ecklisenen, Rundbogenfries und verputztem Aufbau mit steilem Pultdach und Fachwerkerker, um 1448, Aufbau 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-306** **Marktplatz 2.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger schmaler Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach, Erker und Zwerchhaus, wohl verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-307** **Marktplatz 3.** Apotheke und Wohnhaus, sog. Obere Apotheke, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-308** **Marktplatz 4.** Gasthof Goldene Rose, zweigeschossiger breiter Giebelbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 16. Jh., Umbauten 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-690** **Mönchsrother Straße.** Brücke, zweibogige Steinbrücke, Anfang 18. Jh.; über den Walkweiher-Bach.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-310** **Mönchsrother Straße 1.** Stadtmühle, dreigeschossiger stattlicher Satteldachbau mit Schweifgiebel, im Kern 14. Jh., Umbau 1490, bez. 1600; mit befestigter, aus dem Verlauf der Stadtmauer vorspringender Radstatt, rechteckiger Quaderanlage mit zwei schlanken Rundtürmen mit Kegeldach, Wehrgang und Wasserein- und -auslauf des Stadtmühlgrabens, um 1490, bez. 1744; nach Brand 1921 Wiederaufbau der Mühle unter Erhalt der Umfassungsmauern und Neuerrichtung des Dachtragwerks in Anlehnung an die Konstruktion um 1600 in traditioneller Ausführung.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-311** **Mönchsrother Straße 17; Mönchsrother Straße 19.** Städtischer Friedhof, von der Pfarrkirche St. Georg 1530 hierher verlegt: ehem. Straßenkapelle St. Nikolaus, seit 1530 Simultane Friedhofskirche St. Leonhard, schmuckloser genordeter Saalbau mit gering eingezogenem Chor und Dachreiter, Wiederaufbau nach Zerstörung 1634 über älterem Kern bis 1844; mit Ausstattung; Friedhof mit zahlreichen Grabsteinen des 17.-19. Jh.; Leichenhaus, dreiteilige Anlage mit Arkadengang und Aussegnungshalle, verputzter Massivbau mit Walmdächern, Krüppelwalmdach und Dachreiter, 1907; Friedhofsmauer, teilweise verputzte Bruchsteinmauerwand, 16.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-313** **Muckenbrunnlein 1.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach und Fachwerk-Obergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-314** **Muckenbrunnlein 8.** Wohnhaus, verputzter zweigeschossiger Traufseitbau mit Walmdach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-315** **Muckenbrunnlein 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-316** **Muckenbrunnlein 11.** Ehem. Wohnhaus des Scharfrichters, zweigeschossiger Massivbau mit kräftigen Gesimsen, Kielbogenportal und Satteldach, 15./16. Jh.; ehem. Stall- und Scheunenbau, durch Obergeschossgang mit dem Wohnhaus verbundener zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerk-Obergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-317** **Muckenbrunnlein 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und seitlichem Anbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-318** **Muckenbrunnlein 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-320** **Muckenbrunnlein 18; Muckenbrunnlein 20.** Doppelhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragenden Fachwerk-Giebeln, wohl verputzter Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-321** **Muckenbrunnlein 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit vorkragendem Obergeschoss und Steildach, wohl verputzter Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-322 Muckenbrünnlein 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Giebel, wohl Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-324 Muckenbrünnlein 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und weit vorkragendem Fachwerkgiebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-325 Muckenbrünnlein 25.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-11 Nähe Alte Promenade.** Bildstock, massiver Pfeiler mit ausladendem Gehäuse und Satteldachabschluss, 15./16. Jh., mit erneuerten Tonreliefs.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-5 Nähe Alte Promenade.** Promenade, gärtnerisch gestaltete Allee auf dem ehem. Wall, angelegt um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-765 Nähe Drysatz.** Ehem. Scheune, erdgeschossiger massiver Walmdachbau mit rundbogigen Toreinfahrten und runden Öffnungen, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-298 Nähe Loderweg; Crailsheimer Straße 1.** Gartenhäuschen, kleiner verputzter Massivbau mit Walmdach, 2. Hälfte 18. Jh.; Einfriedung, massiv, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-323 Nähe Muckenbrünnlein.** Ehem. Scheune, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach auf Sockelgeschoss, Obergeschoss vorkragend, Säulenbau vor 1500, bez. 16XI., modern verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-741 Nähe Obermichelbacher Weg.** Ehem. Schafscheune, breiter erdgeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerk, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-466 Nähe Roßbrunnengasse.** Ehem. Scheune der kath. Kirchenpflege, großer zweigeschossiger Ständerbau mit steilem Satteldach und vorkragenden Giebelgeschossen, teilweise massiv mit Resten alter Bemalung, um 1550.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-76 Nähe Schwedenstegweg.** Gartenhaus, erdgeschossiger Putzbau auf hohem Kellergeschoss, mit Walmdach, im Kern 18. Jh., verlängert 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-766** **Nähe Unterer Mauerweg.** Ehem. Fleischbank, massiver erdgeschossiger Pultdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1795; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-327** **Nestleinsberggasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach in Ecklage, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-328** **Nestleinsberggasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, wohl verputzter Säulenbau, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-329** **Nestleinsberggasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-330** **Nestleinsberggasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit steilem Satteldach und Figurennische an der Giebelseite, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-331** **Nestleinsberggasse 8; Nestleinsberggasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-332** **Nestleinsberggasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, Fachwerk-Obergeschoss und vorkragendem Giebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-333** **Nestleinsberggasse 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, bez. 1564.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-334** **Nestleinsberggasse 21.** Wohnhaus, kleiner erdgeschossiger Giebelbau mit Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-335** **Nestleinsberggasse 24; Nestleinsberggasse 26.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-336** **Nestleinsberggasse 44; Nestleinsberggasse 44 a.** Ehem. Fränkischer Fruchtlagerkeller, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-337** **Nestleinsberggasse 48.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-338 Nestleinsberggasse 50.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, zweites Obergeschoss und Giebel vorkragend, wohl verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-339 Nestleinsberggasse 52.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputzter Stockwerksbau, bez. 1383.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-340 Nestleinsberggasse 54.** Wohnhaus, dreigeschossiger kubischer Massivbau mit Walmdach und Aufzugserker, 16./18. Jh., Eiskeller unter dem Gebäude; Nebengebäude, langgestreckter erdgeschossiger Putzbau mit flachem Walmdach, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-341 Neue Promenade 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Walmdach und Spruchinschrift, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-686 Neumühle 1.** Ehem. Wohn- und Mühlengebäude, sog. Neumühle, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Fachwerkgiebel und Satteldach, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-402 Nördlinger Straße.** Laufbrunnen, gusseisernes Polygonalbecken mit Stadtwappen und Rocaille, bez. 1771, Brunnen säule mit Eichel aus Sandstein 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-401 Nördlinger Straße.** Laufbrunnen, rechteckige Gusseiseneinfassung mit Stadtwappen und historisierendem Brunnenpfeiler, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-345 Nördlinger Straße 2.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Paul, querrrechteckiger unverputzter Saalbau mit Walmdach und mittig vorgestelltem Fassadenturm mit Spitzhelm, im historisierenden Stil, Neubau anstelle der ehem. Kapuzinerkirche von Andreas Schulz, 1840/43; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-346 Nördlinger Straße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Putzgliederung, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-347 Nördlinger Straße 4.** Ehem. Brauhaus der Karmeliten, dann Salzmagazin, zweigeschossiger verputzter Massivbau auf hohem Sockelgeschoss mit Walmdach und Freitreppe, im Kern 17. Jh., Umbau im Stil des Spätklassizismus, 1892; zweiflügeliger Arkadenhof mit zugemauerten Korbbogenarkaden, um einen großen Hof mit zwei alten Linden, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-348** **Nördlinger Straße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und leicht vorkragendem Giebeldreieck, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-349** **Nördlinger Straße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Fachwerkgiebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-350** **Nördlinger Straße 7.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach, verputztem Fachwerk-Obergeschoss und leicht vorkragendem Giebel, vor 1500, stark verändernder Umbau 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-351** **Nördlinger Straße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, hoher dreigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach und Kranausleger, verputzter Stockwerksbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-352** **Nördlinger Straße 9.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, wohl verputzter Säulenbau, im Kern vor 1500, erneuert Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-354** **Nördlinger Straße 11.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragenden Fachwerk-Obergeschossen, verputzter Säulenbau auf massivem Erdgeschoss, dendro.dat. 1480, Veränderungen spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-355** **Nördlinger Straße 12.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Eckbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Giebel, vor 1600, nordwestliche Erweiterung jünger.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-356** **Nördlinger Straße 13.** Ehem. Färberei, sog. Schadfärb, viergeschossiger verputzter Giebelbau mit vorkragenden Obergeschossen und steilem Satteldach, im Kern wohl Fachwerkbau des 15./16. Jh., mit Kelleranlage des 12./13. und 14. Jh., Schweifgiebel bez. 1897.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-357** **Nördlinger Straße 14.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-358** **Nördlinger Straße 15.** Ehem. Brauerei und Gasthaus Goldener Engel, langgestreckter dreigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach und spitzbogiger Toreinfahrt, mit Fachwerkgiebel, im Kern 16. Jh., Umbau 1728 und 19. Jh., Engelsfigur ehem. bez. 1861.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-359** **Nördlinger Straße 16.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach in Ecklage, vor 1550.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-361** **Nördlinger Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, wohl verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-362** **Nördlinger Straße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger breiter Giebelbau in Ecklage, mit Satteldach, Kranausleger und vorkragenden Giebelgeschossen, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-363** **Nördlinger Straße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, Aufzugsluke und Kranausleger, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-364** **Nördlinger Straße 21.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Giebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-365** **Nördlinger Straße 22.** Städtische Wirtschaftsschule, dreigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach, Staffelgiebel und seitlichem Treppenhausturm im Stil der Neurenaissance, bez. 1898.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-366** **Nördlinger Straße 23; Drysatz 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und seitlichem Rundbogenportal, dendro.dat. 1358; ehem. Scheune, erdgeschossiger Massivbau mit Satteldach, im Kern 18. Jh.; Gartenmauer, verputzter Backstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-368** **Nördlinger Straße 25.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Fassade 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-369** **Nördlinger Straße 26.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-371** **Nördlinger Straße 28.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit leicht vorkragendem Obergeschoss und steilem Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-372** **Nördlinger Straße 29.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Rundbogenportal, steilem Satteldach und vorkragenden Giebelgeschossen, bez. 1615.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-373** **Nördlinger Straße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Krüppelwalmdach, Aufzugsluke und leicht vorkragendem Giebel, Stockwerksbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-374** **Nördlinger Straße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit angefügtem Rückgebäude, steilem Satteldach und Kranausleger, wohl Stockwerksbau, vor 1500, Umbau bez. 1807.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-375** **Nördlinger Straße 32.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Putzgliederung, 16./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-376** **Nördlinger Straße 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, 16./17. Jh., Putzgliederung 18. Jh.; Hofeinfahrt mit profiliertem Rundbogen.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-377** **Nördlinger Straße 34.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach, vorkragenden Giebelgeschossen und breiter Fachwerk-Gaube mit Krüppelwalm, vor 1500, teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-378** **Nördlinger Straße 35.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, wohl verputzter Säulenbau, um 1400, erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-379** **Nördlinger Straße 36.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit großem Rechtecktor und steilem Satteldach, um 1600, erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-380** **Nördlinger Straße 37.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und vorkragenden Giebelgeschossen, wohl verputzter Säulenbau mit Fachwerk-Obergeschoss, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-383** **Nördlinger Straße 41.** Wohnhaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau in Ecklage, mit steilem Satteldach und Kranausleger, zweites Obergeschoss und Giebel in Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-384** **Nördlinger Straße 42.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-385** **Nördlinger Straße 43.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage, mit steilem Satteldach und Zwerchhaus, verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-386** **Nördlinger Straße 44.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-387** **Nördlinger Straße 45.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputzter Säulenbau, um 1400, teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-388** **Nördlinger Straße 46.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragenden Giebelgeschossen, im Kern vor 1600, neu errichtet 1930.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-389** **Nördlinger Straße 47.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputzter Säulenbau, um 1400.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-390** **Nördlinger Straße 48.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und steilem Satteldach, vor 1600, Rundbogenportal um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-391** **Nördlinger Straße 52.** Wohnhaus, zweigeschossiger teilweise verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und leicht vorkragendem Fachwerk-Giebel, im Kern um 1600, Putzgliederung 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-392** **Nördlinger Straße 55.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, vorkragenden Giebelgeschossen und teilweisem Fachwerk-Obergeschoss, Stockwerksbau, vor 1500, Fassade erneuert 17. und 19. Jh.; Nebengebäude, erdgeschossiger verputzter Massivbau mit Satteldach und Fußwalm, Toreinfahrt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-393** **Nördlinger Straße 56.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und vorkragendem Obergeschoss, angeputzte Giebelgesimse, verputzter Säulenbau, um 1400.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-394** **Nördlinger Straße 57.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerksbau mit steilem Satteldach, dendro.dat. 1423/24, Portal um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-395** **Nördlinger Straße 58.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und zwei übereinanderliegenden Aufzugsluken, verputzter Säulenbau, dendro.dat. 1388, Umbau bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-396** **Nördlinger Straße 59.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit flachem Satteldach, im Kern 18. Jh., mit Veränderungen des 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-397** **Nördlinger Straße 60.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und leicht vorkragendem Obergeschoss, im Kern ehem. Säulenbau, dendro.dat. 1394.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-398** **Nördlinger Straße 61.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, 17./18. Jh., Erweiterung und seitlicher ehem. Scheunenanbau 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-399** **Nördlinger Straße 62; Oberer Mauerweg 48.** Südliches Stadttor, sog. Nördlinger Tor, rechteckiger Torturm aus unverputztem Quaderwerk, mit vier Geschossen und spitzbogigem Tor, vor 1425, verputztes viertes Obergeschoss und Treppengiebel mit Erker um 1600; Nebenpforte, mit zwei rundbogigen Durchlässen und überdachter Zugangstreppe, bez. 1897.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-400** **Nördlinger Straße 63.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach und Kranausleger, 15./16. Jh., Dachwerk erneuert 19./frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-404** **Oberer Mauerweg 2.** Ehem. Landknechtswohnungen, traufseitiges an die Stadtmauer gebautes zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach und Spitzerker, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-567** **Oberer Mauerweg 2; Segringer Straße 58 a; Ellwanger Straße.** Westliches Stadttor, sog. Segringer Tor, fünfgeschossiger verputzter Torturm mit Gesimgliederung, Zwiebelhaube und Laterne, neu erbaut von Antonio Don 1655, an der nördlich anschließenden Mauer Steintreppe, feldseitig zweigeschossiges Vortor mit Walmdach und Korbbogentor; Steinbrücke über den ehem. Stadtgraben, Rundbögen aus Sandsteinquadern zugemauert.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-405** **Oberer Mauerweg 4.** Ehem. Landknechtswohnungen, traufseitig an die Stadtmauer gebautes zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, verputzter Massivbau, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-406** **Oberer Mauerweg 6.** Ehem. Landknechtswohnungen, traufseitig an die Stadtmauer gebautes zweigeschossiges Massivhaus mit Satteldach, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-407** **Oberer Mauerweg 8.** Ehem. Glockengießerhaus, traufseitig an die Stadtmauer gebautes zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, verputzter Massivbau, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-409** **Oberer Mauerweg 8; Oberer Mauerweg 10; Oberer Mauerweg 12.** Ehem. Bastion der Stadtbefestigung im Zwingerbereich, sog. Hechtzwinger, dann Gartenwirtschaft und Sommerkeller, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau auf hohem Kellergeschoss, im Kern 15. Jh., Torbogen bez. 1518, Umwandlung im 18. Jh.; an die Stadtmauer angebaut; Anbau, eingeschossiger, verputzter Satteldachbau mit massiv überdachter Terrasse und Kegelbahn, nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-408** **Oberer Mauerweg 10.** Ehem. Glockengießerhaus, traufseitig an die Stadtmauer gebautes zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, verputzter Massivbau, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-411** **Oberer Mauerweg 16.** Ehem. Bastion im Zwingerbereich der Stadtbefestigung, jetzt Gartenhaus, zweigeschossiger kubischer Massivbau mit Walmdach und Loggia, im Kern 15. Jh., Umbau 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-413** **Oberer Mauerweg 20.** Ehem. Bastion, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Zeltdach und Putzgliederung, im Kern 15. Jh., Umbau 17./18. Jh.; Erweiterung zur Stadtmauer, zweigeschossiger Satteldachbau, nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-415** **Oberer Mauerweg 24.** Wohnhaus im Stadtgraben, langgestreckter zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, im Kern 18. Jh., Erweiterungen nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-416** **Oberer Mauerweg 26.** Ehem. Bastion, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger kubischer Bau mit Satteldach auf hohem Untergeschoss, teilweise verputzter Werkstein, im Kern 15. Jh., Um- und Anbauten 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-418** **Oberer Mauerweg 30.** Ehem. Bastion, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger kubischer Bau mit Walmdach, Unterbau und Erdgeschoss teilweise verputzter Werkstein, im Kern 15. Jh., Umbau 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-421** **Oberer Mauerweg 36.** Fundament der ehem. Bastion, Werkstein, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-425** **Oberer Mauerweg 44.** Wohnhaus, giebelseitig an die Stadtmauer gebauter, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Kranausleger, Giebelluke und seitlichem Anbau, 18. Jh.; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-426** **Oberer Mauerweg 46.** Gartenvilla, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, erdgeschossiger Querflügel mit Fachwerk-Kniestock und eingeschossiger Anbau mit Satteldach, im Heimatstil, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-428** **Oberer Mauerweg 50.** Ehem. Bastion, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau mit Flacherker, auf hohem Untergeschoss, im Kern 15. Jh., Umbau 17./18. Jh.; Zwischenbau zur Stadtmauer nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-447** **Obere Schmiedgasse.** Ziehbrunnen, gemauerte Brunneneinfassung mit hölzerner Brunnensäule und Schwingbaum, teilweise mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-429** **Obere Schmiedgasse 1.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und verputztem Fachwerk-Giebel, Rundbogenportal aus Sandstein, 1. Viertel 19. Jh. mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-430** **Obere Schmiedgasse 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, 17.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-431** **Obere Schmiedgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, 16./17. Jh., entkernt 1981.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-432** **Obere Schmiedgasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, wohl Säulenbau, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-433** **Obere Schmiedgasse 7.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Fachwerk-Obergeschoss, um 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-434 Obere Schmiedgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, verputztes Fachwerk, dendro.dat. 1431.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-435 Obere Schmiedgasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger breiter Giebelbau mit Satteldach und unverputztem Fachwerk-Giebel, 17./18. Jh., erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-436 Obere Schmiedgasse 10; Nähe Obere Schmiedgasse.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk, vor 1600; Scheune, eingeschossiger geschlammter Backsteinbau mit Steildach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-437 Obere Schmiedgasse 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und doppelter Giebelluke, verputztes Fachwerk, 2.Hälfte 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-438 Obere Schmiedgasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Traufseitbau mit steilem Satteldach, ehem. Fachwerk-Krangaupe und Ecklisenen, Kern 17. Jh., Fassade und Veränderungen 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-439 Obere Schmiedgasse 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, wohl verputztes Fachwerk-Obergeschoss, 17./18. Jh.; Scheune, teilweise verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-440 Obere Schmiedgasse 14.** Wohnhaus, ehem. eingeschossiger Giebelbau mit Kranausleger und mehreren Giebelluken, steiles Satteldach rückseitig abgewalmt, verputzter Säulenbau, 1.Hälfte 15. Jh., Firstdrehung und Aufstockung 1.Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-441 Obere Schmiedgasse 16; Obere Schmiedgasse 18.** Ehem. reichsstädtische Stadtbaumeisterei, zweigeschossiger verputzter Traufseitbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, dendro.dat. 1394 und 1476, Putzgliederung 18. Jh.; Toreinfahrt, einfache Bogenöffnung aus Werkstein, 18. Jh., nach 1825 nach hinten versetzt; ehem. Werkstattgebäude, erdgeschossiger langgestreckter Werksteinbau mit flachem Satteldach und Krangauben, im Kern 18. Jh., nach 1825 beidseitig verlängert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-442 Obere Schmiedgasse 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, ehem. verputzter Säulenbau, im Kern vor 1500, Veränderungen 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-443 Obere Schmiedgasse 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, vorkragendem verputztem Fachwerk-Giebel und Kranausleger, im Kern vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-444 Obere Schmiedgasse 24.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Kranausleger, Fachwerk teilweise verputzt, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-445 Obere Schmiedgasse 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Traufseitbau mit Satteldach und Krangaube, um 1600, Umbau 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-446 Obere Schmiedgasse 28.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Giebelbau mit Steildach und vorkragendem Giebel, vor 1600, erweitert nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-689 Oberradach 1.** Ehem. Gasthof und Brauerei, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Satteldach, im Kern 18. Jh., Umbauten 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-460 Pfluggasse.** Brunneneinfassung eines ehem. Ziehbrunnens, massiv, wohl noch mittelalterlich, Brunnensäule und Schwingbaum erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-448 Pfluggasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-449 Pfluggasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger schmaler Giebelbau mit Mansarddach, Kranausleger und Putzgliederung, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-450 Pfluggasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach, wohl verputztes Fachwerk-Obergeschoss, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-451 Pfluggasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-452 Pfluggasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, wohl verputzter Säulenbau, vor 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-453** **Pfluggasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger breiter Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und -luken, Giebeldreieck leicht vorkragend, verputzter Säulenbau, vor 1600, im 20. Jh. stark verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-454** **Pfluggasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputzter Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-455** **Pfluggasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, vor 1600, im 20. Jh. stark verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-457** **Pfluggasse 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und -luke, verputzter Säulenbau, um 1400.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-458** **Pfluggasse 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Giebel, verputztes Fachwerk, vor 1500, Ende 20. Jh. stark verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-459** **Pfluggasse 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Traufseitbau mit Satteldach, vorkragendem Fachwerkgiebel und Aufzugserker, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-28** **Plätzle 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach, Kranausleger und verputztem vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, im Kern 15. Jh., 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-29** **Plätzle 2.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 18./19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-652** **Plätzle 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Steildach und vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-691** **Radwang 11.** Ehem. Flachsbrecherhaus, erdgeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-702** **Rainfurt.** Rest eines Sühnekreuzes, Sandstein, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-692 Reichertsmühle 1.** Ehem. Wohn- und Mühlengebäude, sog. Reichertsmühle, zweigeschossiger Massivbau mit Fachwerkgiebel und Satteldach, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-471 Roßbrunnengasse.** Ziehbrunnen, sog. Rossbrunnen, Brunneneinfassung aus Sandsteinquadern mit holzverkleidetem Brunnenstock, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-461 Roßbrunnengasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-462 Roßbrunnengasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger schmaler Giebelbau mit steilem Satteldach und seitlichem Abtrittserker, verputzter Stockwerksbau, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-463 Roßbrunnengasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-464 Roßbrunnengasse 4.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem Giebeldreieck, wohl verputzter Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-465 Roßbrunnengasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau in Ecklage mit steilem Satteldach, vorkragendem Obergeschoss und Fachwerkgiebel, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-467 Roßbrunnengasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach und Kranausleger, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss teilweise Fachwerk, Dachtragwerk dendro.dat. Mitte 14. Jh., Fachwerkgiebel dendro.dat. 1856.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-468 Roßbrunnengasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und seitlichem Anbau, verputztes Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-469 Roßbrunnengasse 14.** Ehem. Scheune mit nachträglichem Wohnteil, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Krüppelwalmdach, unverputztem Fachwerk-Obergeschoss, vorkragenden Fachwerk-Giebelgeschossen und Kranluken, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-472 Roßbrunnengasse 14.** Portaleingang zu tiefen Kellergewölben des ehem. Kapuzinerklosters, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-470** **Roßbrunnengasse 16.** Wohnhaus, verputzter zweigeschossiger Steildachbau, im Kern wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-473** **Russelberg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach und ehem. Krangaube, wohl verputzter Säulenbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-474** **Russelberg 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Eckbau mit steilem Satteldach, 18. Jh., mit älterem Kern; Nebengebäude, erdgeschossiger Massivbau mit steilem Satteldach, 18. Jh., Änderungen im 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-475** **Russelberg 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau in Ecklage mit Halbwalmdach und vorkragendem Giebel, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-478** **Russelberg 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach und Kranausleger, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-479** **Russelberg 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Kranausleger und Fachwerkgiebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-481** **Russelberggasse 1; Russelberggasse 5.** Wohnhaus, dreigeschossiger, teilweise verputzter Traufseitbau mit Satteldach und Fachwerk-Obergeschoss, vor 1500; Nebengebäude, traufseitiger Satteldachbau, verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-482** **Russelberggasse 2.** Wohnhaus, breiter zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und erneuerten vorkragenden Giebelgeschossen, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-483** **Russelberggasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, verputzter Säulenbau, vor 1500, Putzgliederung 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-484** **Russelberggasse 6.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger hoher Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und Scheuneneinfahrt, leicht vorkragende Giebelgeschosse, verputzter Säulenbau, um 1400.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-485** **Russelberggasse 7.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger hoher Giebelbau mit Satteldach, Kranausleger und Stichbogentor, verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-486** **Russelberggasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputzter Stockwerksbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-487** **Russelberggasse 11.** Ehem. Scheune, zweigeschossiger hoher Giebelbau mit Fachwerk-Obergeschoss, Satteldach und Kranausleger, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-488** **Russelberggasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Kranausleger und -luken, verputztes Fachwerk, 1530/40.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-489** **Russelberggasse 13.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, wohl verputzter Säulenbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-490** **Russelberggasse 14.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-492** **Russelberggasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage, mit steilem Satteldach, Kranausleger und Putzgliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-476** **Russelberg; Russelberg 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Rundbogenportal und Kranausleger, wohl verputzter Säulenbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-693** **Sankt Ulrich; Sankt Ulrich 1.** Kath. Wallfahrtskirche St. Ulrich, barocker Saalbau mit Satteldach, eingezogenem halbrundem Chor, Volutengiebel und Dachreiter, angefügt Sakristei, 1700-1729; mit Ausstattung; ehem. Klausnerswohnung, erdgeschossiger verputzter Walmdachbau, bez. 1721; Einfriedung, verputzte Bruchsteinmauer, 2. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-493** **Schäfergäßlein 2.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Wohnstallbau mit Krüppelwalmdach, Fachwerk-Obergeschoss und vorkragenden Fachwerk-Giebelgeschossen, bez. 1550.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-580** **Schranngasse 2.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach, Kranausleger und verputzten vorkragenden Fachwerk-Obergeschossen und -Giebel, 2. Hälfte 15. Jh., Erdgeschoss im Stil der Neurenaissance, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-495** **Schreinersgasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und verputztem Fachwerkgiebel, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-496** **Schreinersgasse 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit vorkragendem Obergeschoss, steilem Satteldach und Kranausleger, verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-497** **Schreinersgasse 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und leicht vorkragendem Giebeldreieck, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-498** **Schreinersgasse 5.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, breitgelagerter und verputzter Fachwerkbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, rückwärtig Altane, im Kern Ständer-Geschossbau dendro.dat. 1321/22, Obergeschoss verändert dendro.dat. 1568/69, Umbau dendro.dat. 1659/60, Altane dendro.dat. 1710.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-499** **Schreinersgasse 7.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, im Kern 17. Jh., Metzgerhauszeichen bez. 1772.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-501** **Schreinersgasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger hoher Giebelbau mit Satteldach, Kranausleger und -luken, verputztes Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel vorkragend, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-503** **Schreinersgasse 12.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau in Ecklage mit Satteldach, teilweise vorkragendem Obergeschoss und Fachwerkgiebel, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-505** **Schreinersgasse 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, verputztes Fachwerk, bez. 1546.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-506** **Schreinersgasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Stichbogenportal, Kranausleger und -luken sowie seitlichem Anbau, wohl verputzter Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-507** **Schreinersgasse 19.** Ehem. Scheune mit Wohngeschoss, zweigeschossiger breiter Giebelbau mit Satteldach, Kranausleger und -luken, verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-508** **Schreinersgasse 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und Geschossleisten am Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-509** **Schreinersgasse 26.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und weit vorkragendem Obergeschoss, verputztes Fachwerk, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-511** **Schweinemarkt 1.** Ehem. Brauereigaststätte, jetzt Gasthof, zweigeschossiger barocker Eckbau mit steilem Mansarddach, Putzgliederung und abgeschrägter Ecke, 18. Jh., erweitert nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-512** **Schweinemarkt 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranluken, im Kern 16. Jh., Änderungen im 18. Jh. und Umbau zum Ackerbürgerhaus nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-695** **Segringen 1; Segringen 2; Segringen 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Vinzentius, romanischer Saalbau, Langhaus unverputzter Steinquaderbau mit Satteldach, östlich angebaut eingezogener, gerade schließender Chor mit Strebepfeilern, an der Westseite rechteckiger Fassadenturm mit Turmkranzgeschoss aus Fachwerk, Gesimsgliederung und Zeltdach, an der Chornordseite eingeschossige Sakristei mit steilem Pultdach, Langhaus um 1200, Turm 1220-40, Chor Mitte 14. Jh., Chorerhöhung bez. 1539, Turmkranzgeschoss 1726; mit Ausstattung; Kirchhofsmauer, unverputzte Bruchsteinmauer mit eingelassenen Grabsteinen und ehem. Leichenhaus, spätmittelalterlich; Friedhof, einheitlich mit hölzernen, schwarzgold gefassten Grabkreuzen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-697** **Segringen 2.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, im Kern von 1663, westliche Erweiterung nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-699** **Segringen 20.** Ehem. Bauernhof, erdgeschossiges Wohnstallhaus auf sehr hohem Kellergeschoss, Putzbau mit Satteldach, bez. 1685, Wohnteil 2. Hälfte 19. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-700** **Segringen 49.** Gasthof und ehem. Brauerei, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerk-Obergeschoss und Aufzugserker mit Walmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-513** **Segringer Straße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragenden verputzten Fachwerk-Obergeschossen, im Kern vor 1600, Veränderungen im 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-514** **Segringer Straße 2.** Ehem. Ratstrinkstube, sog. Gustav- Adolf- Haus, dreigeschossiger hoher Massivbau mit Satteldach, Staffel- und Schweifgiebel, verputzt, mit Uhrgaube und barockem Dachreiter, um 1550.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-515** **Segringer Straße 3; Segringer Straße 5.** Doppelhaus, sog. Schwarzländer-Breitinger-Haus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragenden Fachwerk-Obergeschossen und Giebelgeschossen, teilweise verputzt, mit Kranauslegern, aus ehem. zwei Gebäuden um 1550 entstanden.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-516** **Segringer Straße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, breitgelagerter verputzter Giebelbau mit flachem Satteldach und vorkragenden Fachwerk-Obergeschossen und - Giebelgeschossen, Kranausleger, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-518** **Segringer Straße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und vorkragendem 2.Obergeschoss und Dachgeschoss, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-519** **Segringer Straße 7.** Ehem. Patrizierhaus, sog. Hezel-Haus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und kleinem Schopfwalm, vorkragende verputzte Fachwerk-Obergeschosse und sichtbare Fachwerk-Giebelgeschosse, massiver Keller und Erdgeschoss 14./15. Jh., Fachwerk um 1550; Hof mit Nebengebäuden, dreigeschossiger Schopfwalmbau mit doppelgeschossiger Holzgalerie und dreigeschossigen Torbau, östlich dreigeschossiges Nebengebäude mit vorkragenden Fachwerkgeschossen und Satteldach, 1. Hälfte 15. Jh.; ehem. Scheune, zweigeschossiger Fachwerkbau mit steilem Satteldach und erdgeschossigem Nebengebäude, nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-520** **Segringer Straße 8.** Hotel, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, barockisierendem Schweifgiebel und polygonalem Eckerker, im Kern 1690, nach Brand historisierender Neubau 1911, Ausleger 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-521** **Segringer Straße 9.** Ehem. Patrizierhaus und Brothaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, vorkragenden Giebelgeschossen und Kranausleger, bez. 1562 und 1573.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-522** **Segringer Straße 11; Segringer Straße 11 a.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranluken, rückwärtige Anbauten, vor 1600; Rückgebäude, zweigeschossig mit Satteldach und Fachwerkgiebel, Säulenbau, um 1400.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-523** **Segringer Straße 12.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Fachwerkgiebel und Kranausleger, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-524** **Segringer Straße 13.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und flachem Eckerker, im Kern 17./18. Jh., Umbauten 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-525** **Segringer Straße 14.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragenden verputzten Fachwerk-Giebelgeschossen, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-526** **Segringer Straße 15.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Steildach und vorkragenden Obergeschossen, verputztes Fachwerk mit Kranluken, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-527** **Segringer Straße 16.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem, tief heruntergezogenem Satteldach und Kranausleger, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-528** **Segringer Straße 17.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Putzgliederung, Ober- und Giebelgeschosse vorkragend, vor 1600, Veränderungen im 18. Jh.; Gartenhaus, erdgeschossiger Walmdachbau auf trapezförmigen Grundriss, aus ehem. verputztem Haustein, 15./16. Jh.; Gartenpavillon, mit Pyramidendach, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-529** **Segringer Straße 18.** Wohn- und Geschäftshaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, wohl verputzter Säulenbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-530** **Segringer Straße 19.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit Steildach und leicht vortretendem zweiten Obergeschoss, verputztes Fachwerk, um 1500.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-531** **Segringer Straße 20.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und leicht vorkragenden Giebelgeschossen, verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-532** **Segringer Straße 21.** Ehem. Scheune, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, unverputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, bez. 1776.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-533** **Segringer Straße 22.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Krangaube und -ausleger sowie Putzgliederung, 17./18. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-535** **Segringer Straße 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Eckbau mit Steilsatteldach und barockem Schweifgiebel, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-536** **Segringer Straße 25.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach und vorkragenden Obergeschossen, wohl verputztes Fachwerk, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-537** **Segringer Straße 27.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-539** **Segringer Straße 29.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach und Kranausleger, zweites Obergeschoss vorkragend, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-540** **Segringer Straße 30.** Ehem. Reichsposthalterei und Gasthof zum Stern, seit 1855 sog. Neues Rathaus, mächtiger, drei- und viergeschossiger verputzter Walmdachbau mit Dreiecksgiebel und altanenartigem Dachaufbau, 1733, Veränderungen um 1750 und 1. Drittel 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-542** **Segringer Straße 32.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-543** **Segringer Straße 33.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, vorkragenden Obergeschossen und Krangaube mit -ausleger, vor 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-544** **Segringer Straße 35.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Obergeschoss, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-545** **Segringer Straße 36.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Kranausleger und vorkragendem zweitem Obergeschoss, vor 1600, Fachwerkgiebel erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-546** **Segringer Straße 37.** Ehem. Gasthaus zu den drei Mohren, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, 1729, Ausleger, schmiedeeisern, Mitte 18. Jh., Goethe-Gedenktafel 1797.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-547** **Segringer Straße 38.** Gasthaus zum Koppen, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Umbau 18. Jh., zweigeschossiger seitlicher Anbau nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-548** **Segringer Straße 39.** Wohnhaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau in Ecklage mit Satteldach, Kranausleger und -luken, bez. 1766, schmiedeeiserner Antrittsrost über dem Kellerabgang, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-549** **Segringer Straße 40.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und -luken, wohl Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-551** **Segringer Straße 42; Segringer Straße 44.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, Rundbogeneingang, Kranausleger und -luken, 17./18. Jh.; ehem. Stallscheune, zweigeschossiges Rückgebäude mit steilem Satteldach und Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-552** **Segringer Straße 43.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau in Ecklage, mit steilem Satteldach und Kranausleger, verputzter Fachwerkgiebel mit Geschossgliederung, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-554** **Segringer Straße 45.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiges giebelständiges Wohnstallhaus mit steilem Satteldach, Kranausleger und -luken, verputzter Fachwerkgiebel vorkragend, vor 1500.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-555** **Segringer Straße 46.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, bez. 1611.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-556** **Segringer Straße 47.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, Obergeschoss und Giebel wohl Fachwerk, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-557** **Segringer Straße 48.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, im Kern vor 1600, bez. 1866; ehem. Stallscheune, zweigeschossiges Rückgebäude mit steilem Satteldach und Kranausleger, 18. Jh., modern umgebaut.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-558** **Segringer Straße 49.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau auf hohem Kellergeschoss mit steilem Satteldach und verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1600, Umbau bez. 1737.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-559** **Segringer Straße 50.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-561** **Segringer Straße 52.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel vorkragend, vor 1600; ehem. Stallscheune,erdgeschossiges Rückgebäude mit Schopfwalmdach, Fachwerkgiebel und vorkragendem zweitem Giebelgeschoss, um 1400, modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-562** **Segringer Straße 53.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Kranausleger, leicht vorkragendes Fachwerk-Obergeschoss und Fachwerk-Giebel, verputzter Ständerbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-564** **Segringer Straße 55.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau in Ecklage mit Satteldach, Kranausleger und -luken sowie leicht vorkragendem Giebeldreieck, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-566** **Segringer Straße 57.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach, verputztes Fachwerk-Obergeschoss und unverputzte Fachwerk-Giebelgeschosse vorkragend, um 1550.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-568** **Segringer Straße 59.** Ehem. Stallscheune, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Putzgliederung und Kranausleger, leicht vorkragendes Giebeldreieck, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-569** **Segringer Straße 61.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputztem Fachwerkgiebel und leicht vorkragendem - Obergeschoss, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-570** **Segringer Straße 63.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Giebel, wohl Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-571** **Segringer Straße 65.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-683** **Seidelsdorf 1.** Ehem. Wohn- und Mühlengebäude, sog. Knorrenmühle, zweigeschossiger unverputzter Sandsteinbau mit Satteldach, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-706** **Seidelsdorf 5.** Ehem. Zwiehof: Wohnhaus, Erdgeschossiger Putzbau mit Krüppelwalmdach, bez. 1835; ehem. Stallscheune, unverputzter Hausteine mit Satteldach, nach 1826.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-708** **Seidelsdorf 7.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, im Kern 18. Jh., Um- und Anbau nach 1826; Scheune, teilweise unverputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-712** **Seidelsdorf 20.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Einfirsthof mit Satteldach und Zwerchgiebel, bez. 1869, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-713** **Seidelsdorf 24.** Gasthaus, zweigeschossiger Putzbau mit Fachwerkgiebel und Krüppelwalmdach, 18. Jh., seitlicher zweigeschossiger Anbau mit Fachwerkgiebel und Satteldach, 1. Viertel 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-677** **Seidelsdorf 29.** Nebengebäude der ehem. Mühle, Erdgeschossiger Massivbau mit Steildach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-572** **Siebenbrüdergasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Traufseitbau mit Satteldach und Krangaube mit -ausleger, im Kern 15./16. Jh., Umbau im 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-573** **Siebenbrüdergasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, im Kern 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-574** **Siebenbrüdergasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und auf Konsolen vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss, Kranausleger, vor 1600, EG spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-575** **Siebenbrüdergasse 6.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und teilweise verputztem zweitem Fachwerk-Obergeschoss, im Kern 15./16. Jh., Putzgliederung 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-716** **Sinbronn 16.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit steilem Satteldach, bez. 1809.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-717** **Sinbronn 31.** Gasthaus der ehem. Brauerei, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederungen, letztes Drittel 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-715** **Sinbronn 43; Sinbronn 52; In Sinbronn; Sinbronn 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Peter, romanischer Saalbau mit Satteldach, polygonalem Chorschluss, südlicher Portalvorhalle und nördlichem Chorflankenturm mit oktagonalem Aufsatz und Spitzhelm, frühes 13. Jh., Chor vermutlich 2. Viertel 14. Jh., Barockisierung 1667, Erhöhung um Turm oktagon 1722/23; mit Ausstattung; Friedhofsbefestigung, Bruchsteinmauer mit teilweise erhaltenen Rund- und Vierecktürmen, 13./14. Jh.; Torturm, dreigeschossiger Quaderbau mit Fachwerkobergeschoss und Pyramidendach, 13./14. Jh.; Turm, Rest des ehem. Nordturms der Friedhofsbefestigung, Bruchsteinbau mit Satteldach, 13./14. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-578** **Spitalgasse 3.** Ehem. Spitalbadstube, zweigeschossiger verputzter Traufseitbau mit steilem Satteldach, Zwerchhaus mit Walmdach und Schleppgauben, 16.-18. Jh.; Remise, kleiner verputzter Massivbau mit Satteldach, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-581** **Steingasse 4.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und verputztem vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-583** **Steingasse 8; Steingasse 10.** Doppelhaus, breit gelagerter zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Kranauslegern und vorkragendem verputztem Fachwerk-Giebel, vor 1600, Schaufenstereinbau im Stil der Neurenaissance, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-584** **Steingasse 9.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, verputztes Fachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-586** **Steingasse 11.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebelgeschossen, vor 1500, Eingangstür bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-587** **Steingasse 12; Steingasse 17.** Gasthaus Weisses Ross, zweigeschossiger Steildachbau in Ecklage mit Kranausleger und verputztem Fachwerk-Giebel, um 1600, schmiedeeiserner Ausleger 19. Jh.; mit Ausstattung; Fassadenrest des ehem. Nebengebäudes, jetzt Toreingang, verputzter Massivbau mit Rundbogen, 18. Jh.; ehem. Stallscheune, zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach und Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-588** **Steingasse 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit östlich abgewalmtem Satteldach und Putzgliederung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-589** **Turm-gasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Traufseitbau mit Satteldach und Aufzugsgaube mit Kranausleger, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-590** **Turm-gasse 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und leicht vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-591** **Turm-gasse 3.** Gasthaus und ehem. Brauerei Brauner Hirsch, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Wageneinfahrt und Krangaube mit Ausleger, verputzt, spätes 17. Jh., schmiedeeiserner Gasthausausleger 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-592** **Turm-gasse 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranluke und -ausleger, leicht vorkragendes Fachwerk-Obergeschoss und -Giebelgeschosse, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-593** **Turm-gasse 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und leicht vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebelgeschossen, vor 1500, Fassadengestaltung 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-594** **Turmgasse 6.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, Fachwerk-Obergeschosse und -Dachgeschosse leicht vortretend, um 1600, seitlicher dreigeschossiger Anbau mit flachem Walmdach, 18. Jh., vereinheitlichende Fassadengestaltung zweite Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-595** **Turmgasse 7.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-596** **Turmgasse 8.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranluken und -ausleger, zweites Fachwerk-Obergeschoss und unverputzte Fachwerk-Giebelgeschosse vorkragend, Rundbogenportal und massiv eingefasster Kellerabgang, vor 1600, modern bez. 1610, neugotischer Schaufensterkasten 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-597** **Turmgasse 9.** Wohn- und Geschäftshaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem Giebeldreieck, wohl verputztes Fachwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-598** **Turmgasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, Kranluke und -ausleger, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-599** **Turmgasse 11.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und leicht vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-600** **Turmgasse 12.** Wohn- und Geschäftshaus, breiter zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern vor 1500, massive Fassade dem Fachwerkbau vorgeblendet um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-601** **Turmgasse 13.** Wohn- und Geschäftshaus, aus ehem. zwei Gebäuden entstandener, dreigeschossiger und verputzter Eckbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-602** **Turmgasse 14.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Kranausleger, zweites Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel unverputzt, 16./17. Jh., Wandfresko mit Sonnenuhr, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-603** **Turmgasse 15.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Putzbau in Ecklage, mit steilem Satteldach, Krangaube und -ausleger, weit vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und leicht vortretendem Fachwerk-Giebel, vor 1600, verändert 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-604** **Turmgasse 17.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Krangaube und -ausleger, verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-605** **Turmgasse 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Traufseitbau mit steilem Satteldach, im Kern 17. Jh., Fassadengliederung 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-606** **Turmgasse 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Kranausleger, Fachwerkgiebel leicht vorkragend, im Kern vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-607** **Turmgasse 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach und seitlicher Krangaube mit -ausleger, verputztes Fachwerk-Obergeschoss weit vorkragend, wohl Säulenbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-740** **Ulmer Weg 3.** Gymnasium, gestaffelter Bau mit verschiedenen hohen Flügeln in windflügelförmiger Anordnung mit flachen Dachterrassen aus schalungsrauem Ort beton, um eine offene, über umlaufende Galerien erschlossene Halle als Mittelpunkt, mit Musiksaal auf dem Dach und einer aufgeständerten, weit verglasten Turnhalle, frei stehendes Hausmeisterhaus, von Bernhard Heid, 1967-1970.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-680** **Ungerhof 2; In Ungerhof.** Ehem. Parallelhof, sog. Hungerhof, nördlicher Wohnteil, erdgeschossiger Bruchsteinbau mit Putzgliederung und steilem Satteldach, um 1800; ehem. Stallscheune, erdgeschossiger verputzter Bruchsteinbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh., Erweiterung nach Süden um 1880.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-609** **Unterer Mauerweg 2.** Ehem. Bauernhof, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit unverputztem Fachwerkobergeschoss und steilem Satteldach, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-743** **Unterer Mauerweg 4.** Ehem. Scheune, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau auf massivem Erdgeschoss, mit steilem, nach Süden halbabgewalmten Satteldach, 15./16. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-614** **Untere Schmiedgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger breiter Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranluke und -ausleger sowie vorkragendem Giebel, verputzter Stockwerksbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-615** **Untere Schmiedgasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und Zwerchhaus, wohl verputzter Säulenbau, im Kern vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-616** **Untere Schmiedgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach, Kranausleger und -luken, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-744** **Untere Schmiedgasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Putzbau mit Fachwerk-Obergeschoss und Mansardgiebeldach, 2. Hälfte 18. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-620** **Untere Schmiedgasse 10.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Walmdach, vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss und Zwerchhaus, verdeckter Kellerabgang, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-619** **Untere Schmiedgasse 11; Untere Schmiedgasse 9.** Ehem. städtische Schranne, sog. Bestelmeyerhaus, verputzter dreigeschossiger Eckbau mit Halbwalmdach und vorkragendem zweitem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, dendro.dat. 1403/12, Umbau dendro.dat. 1488; ehem. Nebengebäude, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Satteldach und leicht vorkragendem Fachwerkgiebel, wohl 18. Jh.; ehem. Scheune, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Durchfahrt und verputztem vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-622** **Untere Schmiedgasse 12.** Wohnhaus, breiter zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranluken und -ausleger, bez. 1752, im Kern wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-621** **Untere Schmiedgasse 13.** Wohnhaus, breiter zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranluken und vorkragenden Giebelgeschossen, verputzt, 16./17. Jh., zwei Wappensteine des 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-624** **Untere Schmiedgasse 18.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, vor 1500.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-625 Untere Schmiedgasse 20.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Kranausleger und -luken sowie Steildach, Obergeschoss und Giebel verputztes Fachwerk, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-626 Untere Schmiedgasse 22.** Gasthaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau in Ecklage mit steilem Satteldach und vorkragendem Fachwerk-Giebel, ehem. Ständerbau, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-701 Von Rain zur St 2220.** Brücke, einbogig, aus Sandsteinquadern, Wappenstein bez. 1773.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-628 Vordere Priestergasse 2.** Wohn- und Geschäftshaus, sog. Alte Nagelschmiede, dreigeschossiger breiter Giebelbau mit Krüppelwalmdach, vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss und verbrettertem Giebel, um 1400, Umbau bez. 1581.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-629 Vordere Priestergasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit flachem Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-630 Vordere Priestergasse 5.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und verputzten Fachwerk-Obergeschossen und Giebel, rückseitig dreigeschossiger freiliegender Stockwerksbau mit vorkragendem zweitem Obergeschoss und Giebelgeschossen, um 1400.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-631 Vordere Priestergasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, rückseitig vorkragende Giebelgeschosse mit freiliegendem Fachwerk, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-632 Vordere Priestergasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Steilsatteldach und freiliegendem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-724 Weidelbach 10.** Ehem. Amtshaus und Gefängnis des Deutschen Ordens, dann Schulhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau mit breitem Zwerchhaus, 18. Jh., Umbau Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-723 Weidelbach 11 a; Weidelbach 11.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit Fachwerkgiebel und Deutschordenskreuz, 18. Jh., erdgeschossiger westlicher Anbau, verputzt mit Satteldach, bez. 1817; Teil der ehem. Pfarrhofeinfriedung, massiv, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-727 Weidelbach 14.** Deutschordenkreuz, verm. 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-728 Weidelbach 17.** Ehem. Wassermühle des Deutschen Ordens, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerk-Obergeschoss, bez. 1770 und 1885; ehem. Back- und Waschhaus, kleiner massiver Satteldachbau, bez. 1782.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-726 Weidelbach 26.** Wohnhaus des ehem. Deutschorden- Bauernhofes, sog. Schöllbauer, zweigeschossiger Putzbau mit Fachwerk-Obergeschoss und steilem Satteldach, bez. 1788.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-722 Weidelbach 38; Weidelbach 10.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Ulrich, gotische Chorturmkirche, Langhaus mit Walmdach, rechteckiger Chorturm mit Zwiebelaufsatz, Turm im Kern 14. Jh., Langhaus im barocken Stil erneuert von Franz Keller, 1721/22; mit Ausstattung; Friedhofseinfriedung, massive Mauer mit Rundbogeneinfahrt und Pforte, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-633 Weinmarkt 1.** Gasthaus zur Glocke, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, Treppengiebel und Freitreppe, um 1600, Umbauten spätes 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-634 Weinmarkt 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau in Ecklage, mit steilem Satteldach, Kranluken und -ausleger sowie vorkragenden verputzten Fachwerk-Obergeschossen und -Giebel, Korbportal, vor 1600, Umgestaltung 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-635 Weinmarkt 3.** Ehem. Patrizierwohnhaus, sog. Deutsches Haus, giebelständiger dreigeschossiger Satteldachbau mit vorkragenden Ober- und Giebelgeschossen mit reichem Fachwerk und figürlichen Schnitzereien, im Kern um 1440, Mitte 16. Jh., 1765 und 1877 teilweise stark verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-636 Weinmarkt 4.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger schmaler Giebelbau mit steilem Satteldach, Flacherker, Kranluke und -ausleger sowie vorkragenden verputzten Fachwerk-Obergeschossen und -Giebelgeschossen, vor 1600, verändert 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-637 Weinmarkt 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und leicht vorkragendem verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebelgeschossen, rückwärtiges Obergeschoss weit vorkragend, bez. 1554.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-638** **Weinmarkt 6.** Gasthaus Goldener Hirsch, breiter dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, vor 1600, im Kern spätmittelalterlich, Putzgliederung 19. Jh, Hausfigur Hl. Rochus, gefasste Holzfigur des 17. Jh., Hirschfigur, gusseisern, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-639** **Weinmarkt 7.** Ehem. städtische Schranne, zweigeschossiger freistehender Giebelbau mit steilem Satteldach, barockem Volutengiebel und Putzgliederung, massiv, frühes 17. Jh., Veränderungen 19. und 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-640** **Weinmarkt 8.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Rundbogenportal, im Kern Fachwerkbau, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-641** **Weinmarkt 9.** Ehem. Patrizierhaus, sog. Sommer'sches Haus, seit 1733 zweites Evang.-Luth. Pfarrhaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und verputztem Fachwerkgiebel, Korbportal in Stil der Renaissance, 2. Hälfte 16. Jh., Ausbauten 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-642** **Weinmarkt 10.** Ehem. Patrizierhaus, mächtiger, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und barocker Putzgliederung, bez. 1541, weitestgehender Neubau 17./18. Jh., Hausfigur; Einfriedung, massive Gartenmauer aus Sandsteinquadern, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-643** **Weinmarkt 11.** Gasthaus zur Sonne, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und verputztem vorkragendem Giebel, Rundbogenportal im Stil der Renaissance, Kellerabgang, 16. Jh., Marienfigur in Rocaillesche, 18. Jh., Putzgliederung und Ausleger 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-644** **Weinmarkt 12.** Ehem. Gasthaus zum Goldenen Kreuz und Reichsposthalterei, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranluken und vorkragendem Giebel, barocke Muschelnische mit Hausfigur, im Kern spätmittelalterlich, im 17./18. Jh. überformt; Rückgebäude, erdgeschossiger verputzter Steildachbau mit verbrettertem Giebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-645** **Weinmarkt 14; Nähe Vordere Priestergasse; Weinmarkt 16.** Ehem. Gasthaus, städtischer, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Kranluken und -ausleger und Korbportal, vorkragendes verputztes Fachwerk-Obergeschoss und -Giebelgeschoße, ehem. Säulenbau, um 1400; Zwischengebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit freiliegendem und vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss, vor 1500; ehem. Stallscheune, erdgeschossiger Quaderbau mit Walmdach und Korbportalen, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-646** **Weinmarkt 16.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und -luken, wohl 17. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger schmaler Steildachbau mit Fachwerk-Obergeschoss und verbrettertem Giebel, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-658** **Wethgasse.** Ziehbrunnen, massive Brunneneinfassung mit hölzerner Brunnensäule und Schwingbaum, im Kern 16. Jh.; vor Hs-Nr. 15.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-647** **Wethgasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Satteldach und geschossübergreifendem Flacherker, Putzgliederung, bez. 1534 und 1795.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-648** **Wethgasse 2.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, vorkragendem, teilweise verputztem Fachwerk-Obergeschoss und verbrettertem Giebel, um 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-649** **Wethgasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Rundbogenportal, bez. 1531.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-650** **Wethgasse 4.** Ehem. Lagerhaus, traufseitiger Satteldachbau mit zwei Geschossen und zwei Korbbogentoren, verputzter Massivbau, 17./18. Jh., Umbau bez. 1819.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-651** **Wethgasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und Fachwerkgiebel, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-654** **Wethgasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und -luken, verputzter Stockwerksbau, um 1400, Wappentafel 2. Hälfte 17. Jh., Putzgliederung 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-655** **Wethgasse 15.** Wohnhaus, stattlicher zweigeschossiger Giebelbau in Ecklage mit Satteldach und verputzten, vorkragenden Fachwerk-Giebelgeschossen, Putzgliederung, um 1600, Umbauten 17.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-657** **Wethgasse 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Eckbau mit asymmetrischem Satteldach, um 1600.
nachqualifiziert

- D-5-71-136-659** **Wörnitzstraße 1 a.** Brauereigaststätte zum Wilden Mann, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Kranluken und -ausleger sowie Putzgliederung, 18./19. Jh., schmiedeeiserner Ausleger 1. Hälfte 18. Jh.; ehem. Sudhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Putzgliederung, vor 1600; ehem. Brauerei mit sog. Bleichtor, dreigeschossiger verputzter Massivbau mit Satteldach und Korbbogendurchfahrt, im Kern mittelalterlicher Baustrakt mit Bauteilen des 16. bis 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-660** **Wörnitzstraße 2.** Wohn- und Geschäftshaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und vorkragenden verputzten Fachwerk-Obergeschossen, vor 1500.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-661** **Wörnitzstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Kranausleger und -luken, Giebelgeschosse vorkragend, verputzter Stockwerksbau, 2. Hälfte 15. Jh., Umbau bez. 1747.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-662** **Wörnitzstraße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und seitlichem Zwerchhaus, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-663** **Wörnitzstraße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Kniestock und steilem Satteldach, im Kern 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-665** **Wörnitzstraße 7; Wörnitzstraße 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger breiter Giebelbau mit steilem Satteldach, wohl verputztes Fachwerk, 16./17. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit steilem Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-666** **Wörnitzstraße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger breiter Giebelbau mit Kranluken und -ausleger, verputztem Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, 1. Hälfte 16. Jh., durchgreifend verändert Mitte 20. Jh.; ehem. Scheune, erdgeschossiger Halbwalmdachbau mit vorkragendem Fachwerk-Giebel, vor 1500, Veränderung bez. 1557, um 1990 ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-667** **Wörnitzstraße 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach und seitlichem Anbau, bez. 1795, mit älterem Kern, Ladenfront 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-136-668** **Wörnitzstraße 10.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit steilem Satteldach, wohl Säulenbau, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-71-136-669 **Wörnitzstraße 12.** Wohn- und Geschäftshaus, schmaler zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, verputzt, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 625

Bodendenkmäler

- D-5-6827-0001** Turmhügelburg des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6827-0056** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Ulrich von Weidelbach, ihrer hochmittelalterlichen Vorgängerbauten sowie Bestattungsplatz mit Körpergräbern des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0001** Untertägige Teile der abgegangenen karolingischen Kapelle, des ehem. spätmittelalterlichen Karmelitenklosters St. Katharina sowie der frühneuzeitlichen Vorgängerbebauung der Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Paul in Dinkelsbühl.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0002** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Stadtpfarrkirche St. Georg in Dinkelsbühl mit untertägigen Teilen der hoch- und spätmittelalterlichen Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0003** Archäologische Befunde im Bereich der hochmittelalterliche Stadtbefestigung von Dinkelsbühl.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0004** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung von Dinkelsbühl und ihrer Ausbauphasen.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0008** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche und ihrer Vorgängerbauten in Segringen, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0010** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0013** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Altstadt von Dinkelsbühl.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0190** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Dreikönigskapelle in Dinkelsbühl.
nachqualifiziert

- D-5-6927-0191** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Spitalkirche und ihrer Vorgängerbauten in Dinkelsbühl.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0192** Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der vorstädtischen Besiedlung von Dinkelsbühl (Wörnitzvorstadt).
nachqualifiziert
- D-5-6927-0193** Untertägige Teile der abgegangenen hochmittelalterlichen St. Johanniskapelle sowie der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen St. Veitsdoppelkapelle in Dinkelsbühl sowie Bestattungsplatz mit Gruft- und Körperbestattungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0194** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Sondersiechenhauses St. Leonhard und Nikolaus sowie der darauffolgenden simultanen Friedhofskirche St. Leonhard unweit sö der Altstadt von Dinkelsbühl.
nachqualifiziert
- D-5-6927-0203** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0094** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0095** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0114** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0127** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0162** Spätmittelalterliche Landhege der Reichsstadt Dinkelsbühl.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0166** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Ulrich und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-5-6928-0168** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche in Sinbronn, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6928-0170 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche in Bernhardswend.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 23